

Swegon Home Solutions

CASA[®] R3 Smart



Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Montage, Betrieb und Wartung für Planer, Installateure und Wartungspersonal

Wichtige Informationen	3	6. Komponentenverzeichnis.....	20
1. Allgemeine Beschreibung.....	4	7. Technische Daten	21
1.1 Gehäuse	4	7.1 Ventilatorleistungen (EN 13141-4).....	21
1.2 Ventilatoren	4	7.2 Anschlussleistungen	21
1.3 Filter	4	7.3 Schalldaten	22
1.4 Wärmetauscher	4	7.4 Schaltplan.....	23
1.5 Temperatur	4	7.4.1 Gerät	23
1.6 Schutzfunktionen.....	4	7.4.2 R3, CASA Jazz-Dunstabzugshaube und Bedienfeld.....	23
2. Installation.....	6	7.4.3 Steuerfunktionen mit Zubehör	24
2.1 Montageposition des Geräts	6	7.4.4 Überwachung (DDC).....	25
2.1.1 Wandmontage.....	6	7.5 Regelschema.....	26
2.1.2 Deckenmontage	6	7.6 Maßangaben	27
2.1.3 Swegon CASA-Dunstabzugshaube mit Direktanschluss am Gerät	7	7.7 Gewicht.....	27
2.1.4 Swegon CASA-Dunstabzugshaube vom Gerät getrennt....	7	7.8 Gerätecodes	27
2.2 Kondenswasserablauf	8	7.9 Installationszubehör	27
2.3 Kanäle	8	8. Inbetriebnahmeprotokoll	28
2.3.1 Inbetriebnahme von Bypass für Küche.....	8	Garantiebedingungen	29
2.4 Abdichtung der Kanaldurchführungen	9	EU-Konformitätserklärung	30
2.5 Strom- und Steuerkabel	10		
2.6 Installation der Smart-Bedieneinheit	11		
3. Inbetriebnahme.....	12		
3.1 Einstellung der Luftvolumenströme	12		
3.1.1 Einstellung der Ventilatorrehzahlen	12		
3.2 Smart-Funktionen	12		
3.2.1 Auswahl der Smart-Funktionen	13		
3.2.2 Anwesend/Abwesend/Boost-Automatik	13		
3.2.3 Luftfeuchtigkeitsautomatik	13		
3.2.4 Luftqualitätsautomatik	13		
3.2.5 Funktion für Dunstabzugshaube	13		
3.3 Fühler	14		
3.4. Steuerfunktionen mit Zusatzausstattung	14		
3.5 Fernüberwachung (DDC)	14		
3.6 Klappenstellmotoren.....	15		
3.7 Nachheizung (nicht Econo).....	15		
3.8 Frostschutz	15		
3.9 Reset der Werkseinstellungen	15		
3.10 Änderung des Servicecodes.....	15		
3.11 Verwendung	15		
4. Service.....	16		
4.1 Serviceerinnerung	16		
4.2 Öffnen des Geräts.....	16		
4.3 Filter	16		
4.4 Wärmetauscher	16		
4.5 Ventilatoren	16		
4.6 Sonstiger Service.....	16		
5. Alarm und Fehlersuche.....	18		
5.1 Alarme.....	18		
5.2 Fehlersuche.....	18		



Wichtige Informationen

Nur befugtes Personal

Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme dürfen nur von befugtem Personal ausgeführt werden.

Bestimmungen und Anforderungen

Damit das Gerät korrekt funktioniert, müssen die geltenden lokalen Bestimmungen und Vorschriften bezüglich Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme befolgt werden.

Unter der Adresse www.swegonhomesolutions.de (Toolbox > PDF-Suchmaschine) finden Sie eine Lüftungsprojektierungsanleitung mit den Anforderungen an elektrische Leistung, Geräuschentwicklung, Luftvolumenströme und Kanalsystem.

Messung und Elektroarbeiten

Bei Spannungsprüfungen, Isolationswiderstandsmessungen oder anderen Maßnahmen, durch die die empfindliche elektronische Ausrüstung beschädigt werden kann, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.

Überspannungsschutz

Swegon empfiehlt, dass alle Lüftungsgeräte, die mit Smart-Automatik ausgerüstet sind, mit einem Überspannungsschutz versehen werden.

FI-Schutzschalter

Es ist nicht sicher, dass ein FI-Schutzschalter in Kombination mit dem Gerät fehlerfrei funktioniert, da die Regel- und Steuerausrüstungen des Geräts Kriechströme verursachen können. Bei der Elektroinstallation sind die geltenden Bestimmungen zu beachten.

Öffnen des Geräts zu Servicezwecken

Immer sicherstellen, dass die Spannungszufuhr zum Gerät unterbrochen ist, bevor die Inspektionstür geöffnet wird! Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Inspektionstür des Geräts öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und

sich Luftherhitzer abkühlen können.

Innerhalb des Geräts gibt es keine Teile, mit Ausnahme der Filter, die der Anwender selbst warten kann. Servicearbeiten an diesen Teilen sind von Servicepersonal durchzuführen. Das Gerät darf erst dann neu gestartet werden, wenn das Servicepersonal den Gerätefehler gefunden und behoben hat.

Trocknen von Wäsche

Aufgrund des hohen Feuchtigkeitsgehalts dürfen ein Wäschetrockner mit Abluft oder ein Trockenschrank nicht an das System angeschlossen werden. Dahingegen empfehlen wir den Einsatz eines kondensierenden Wäschetrockners ohne Kanalanschluss.

Econo-Modelle (wasserbasierter Luftherhitzer)

Geräte aus der Econo-Modellreihe sind mit einer bauseitigen Absperrklappe zu versehen, damit der wasserbasierte Luftherhitzer bei einem Stromausfall nicht einfrieren kann.

Inbetriebnahme

Das Gerät darf erst in Betrieb genommen werden, nachdem alle Arbeiten, bei denen viel Schleifstaub anfällt, beendet und die Verunreinigungen beseitigt wurden.

Die Kanalanschlüsse des Geräts müssen bei Transport, Lagerung und Installation abgedeckt sein.

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass Gerät, Filter und Kanäle sauber sind und keine losen Fremdkörper enthalten.

Kondensatisolierung

In Kälteperioden kann die Oberflächentemperatur des Geräts auf bis zu 12°C sinken. Je nach Feuchtigkeitsgehalt in der Umgebungsluft des Geräts kann auf dessen Oberfläche Feuchtigkeit kondensieren. Berücksichtigen Sie eine etwaige Kondensation, wenn Sie sich für eine Einrichtung entscheiden, die in der Nähe des Geräts angebracht werden soll.

HINWEIS! Die ursprüngliche Handbuchsprache ist Finnisch.

1. Allgemeine Beschreibung

Die wichtigste Aufgabe des Lüftungssystems besteht darin, eine saubere und frische Raumluft sicherzustellen sowie Feuchtigkeit abzuleiten. Um ein angenehmes Raumklima sicherzustellen und Feuchtigkeitsschäden an der Gebäudekonstruktion zu vermeiden, benötigen Wohnräume einen kontinuierlichen und ausreichenden Luftaustausch. Der Gerätebetrieb sollte nur für Servicearbeiten unterbrochen werden.

1.1 Gehäuse

Wenn die Inspektionstür geschlossen ist, besitzt das Gerät die Gehäuseschutzklasse IP 34.

1.2 Ventilatoren

Swegon CASA R3 ist mit energieeffizienten Ventilatoren mit EC-Motoren bestückt, deren Drehzahl stufenlos geregelt werden kann. Selbst bei niedrigen Drehzahlen wird ein hoher Wirkungsgrad erreicht. Die Strom- und Steuerkabel der Ventilatoren besitzen Schnellkontakte, wodurch die Ventilatoren bei Bedarf einfach vom Gerät demontiert werden können.

Die Ventilatoren können über eine Smart-Bedieneinheit in vier Betriebspositionen oder über eine kompatible Swegon CASA-Dunstabzugshaube in drei Betriebspositionen genutzt werden:

- **Boost** = Ein großer Luftvolumenstrom, der bei erhöhtem Lüftungsbedarf verwendet wird, z.B. beim Kochen, Saunieren, Duschen oder Wäschetrocknen.
- **Anwesend** = Normaler Luftvolumenstrom. Stellt sicher, dass eine ausreichend frische Raumluft in der Wohnung vorhanden ist und dass optimale Bedingungen für die Gebäudestruktur vorliegen.
- **Abwesend** = Niedriger Luftvolumenstrom. Reduziert den Energieverbrauch bei geringem Lüftungsbedarf in der Wohnung.
- **Verreist** = Sehr niedriger Luftvolumenstrom und niedrige Zulufttemperatur. Findet Verwendung, wenn die Wohnung leer steht. (Auswahl nur über eine Smart-Bedieneinheit möglich.)

Die Wochenschaltuhr des Geräts umfasst vier Programme, mit denen sich verschiedene Lüftungsstufen zu vorgegebenen Zeitpunkten aktivieren lassen. Bei Geräten mit elektrischer Nachheizung kann auch die gewünschte Zulufttemperatur eingestellt werden. Auch bei einer Gerätesteuerung per Wochenschaltuhr kann die Ventilatorposition stets über eine Bedieneinheit oder Dunstabzugshaube geändert werden.

Über eine Smart-Bedieneinheit kann die Boost-Zeit auf 30, 60 oder 120 min bzw. einen dauerhaften Betrieb eingestellt werden. Wenn das Gerät über eine Dunstabzugshaube gesteuert wird, beträgt die Boost-Zeit des Ventilators 60 min und es wird festgelegt, ob die Klappe 30, 60 oder 120 min offen sein soll.

1.3 Filter

Das Gerät besitzt Feinfilter der Klasse F7 für Zu- und Abluft.

1.4 Wärmetauscher

Das Gerät besitzt einen rotierenden Wärmetauscher. Dieser besteht aus einem Rotor, dessen Aluminiumlamellen eine Vielzahl von Kanälen bilden, durch die der Luftvolumenstrom strömt. In der Heizsaison wird in den Kanälen auf der Abluftseite gespeicherte Wärme an die kalte Luft auf der Zuluftseite übertragen. Der Wärmetauscher wird von einem Motor angetrieben.

1.5 Temperatur

Der Benutzer stellt den gewünschten Mindestwert für die Zulufttemperatur ein, den das Gerät nach Möglichkeit zu erreichen versucht. Swegon empfiehlt eine Zulufttemperatur von 15-20°C. Die Werkseinstellung beträgt 17°C. Dies reicht für eine zugfreie Lüftung aus. Die Zulufttemperatur sollte 3-4°C unter der Raumtemperatur liegen, damit sich die Zuluft gut mit der Raumluft vermischt.

Beachten Sie bei der Einstellung der Zulufttemperatur Folgendes:

- Eine hohe Temperatureinstellung steigert auch den Stromverbrauch des Geräts.
- Eine niedrige Temperatureinstellung, z.B. 14°C, kann dazu führen, dass sich Kondenswasser im System sammelt.
- Das Lüftungsgerät kann die Zuluft nicht ohne Luftkühler (Kanalregister; Zubehör) kühlen.

Die intelligente Sommerfunktion von R3 sorgt selbst an heißen Sommertagen für eine angenehme Innenluft. Durch eine intelligente Nutzung des Unterschieds zwischen Außen- und Innentemperatur sowie des Wärmetauschers ist die wirtschaftliche Komfortkühlung nahezu kostenlos. An heißen Sommertagen nutzt der Wärmetauscher die Kühle der Innenluft, um die einströmende Außenluft abzukühlen. In der Nacht wird die Luft am Wärmetauscher vorbeigeleitet und die Wohnung mit frischer Außenluft gekühlt. Alles wird mittels einer modernen Automatik geregelt.

1.6 Schutzfunktionen

Frostschutz des Wärmetauschers

Die zuverlässige Enteisungsfunktion von R3 sorgt selbst unter Extrembedingungen für eine kontinuierliche und ausgewogene Lüftung im Wohnbereich. Wenn die Gefahr besteht, dass der Wärmetauscher im Gerät einfriert, wird die Ventilator Drehzahl angepasst. Die warme Abluft verhindert dann, dass der Wärmetauscher einfriert.

Übertemperaturschutz der Ventilatoren

Die Ventilatoren werden von einem Übertemperaturschutz gestoppt, wenn die Temperatur zu hoch ansteigt. Die Ventilatoren werden ebenfalls gestoppt, wenn eine schwerwiegende Funktionsstörung im Gerät eintritt. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur sinkt oder die Funktionsstörung behoben wird.

Elektrischer Lufterhitzer

Ein automatischer Übertemperaturschutz schaltet den Lufterhitzer bei einer etwaigen Störung aus. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn der Lufterhitzer abgekühlt ist.

Ein Übertemperaturschutz mit manuellem Reset wird per Drucktaste im Gerät zurückgesetzt. Die Position der Drucktaste ist auf der folgenden Abbildung gekennzeichnet. Wenn es beim Drücken der Tasten klickt, wurde der Übertemperaturschutz zurückgesetzt.

Temperaturfühler

Wird ein Fühlerfehler erkannt, wechselt das Gerät in die begrenzte Betriebsart, um Schäden am Gerät zu verhindern. Die relevanten Funktionen für den betreffenden Fühler werden deaktiviert und das Gerät arbeitet möglichst ohne Einschränkungen. Das Gerät funktioniert wieder normal, wenn der Fehler behoben wurde.



Boost entspricht Intensivlüftung
Anwesend entspricht Nennlüftung
Abwesend entspricht reduzierte Lüftung
Verreist entspricht Lüftung zum Feuchteschutz
nach DIN 1946 T6

2. Installation

2.1 Montageposition des Geräts

Die Temperatur in der Montageumgebung des Geräts muss über +10°C liegen. Das Gerät kann in Technikräumen, Waschküchen, Wirtschaftsräumen usw. installiert werden.

Das Lüftungsgerät kann ebenfalls in der Küche als Wandschrank über dem Herd installiert werden. Eine Swegon CASA Jazz-Dunstabzugshaube lässt sich direkt am Gerät montieren, und zwar im Kanalanschluss unter dem Gerät.

Das Gerät sollte aufgrund einer möglichen Geräuschentwicklung nicht an einer Wand montiert werden, die an ein Wohn- oder Schlafzimmer grenzt.

Achten Sie bei der Installation darauf, dass Strom- und Steuercabel leicht erreichbar verlegt werden.

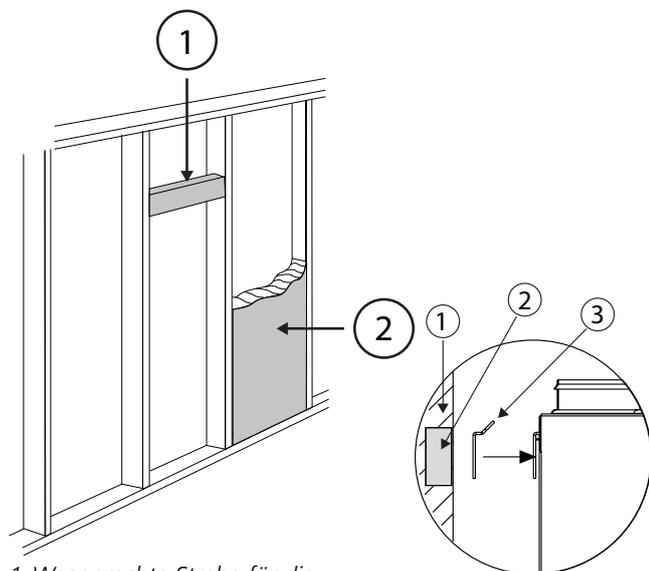
Das Lüftungsgerät kann entweder an der Wand in einer Wandhalterung (im Lieferumfang enthalten) oder an der Decke in einem Deckenmontagerahmen (als Zubehör erhältlich) montiert werden.

Das Gerät ist so nahe wie möglich an Wand oder Decke zu montieren. Der Raum zwischen Gerät und Wand bzw. Decke muss so isoliert werden, dass sich der Schall über die Geräterückwand nicht in die Umgebung überträgt.

2.1.1 Wandmontage

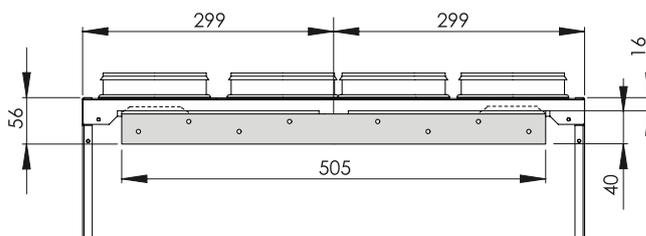
Eine Wandhalterung ist im Lieferumfang enthalten.

Wenn die Wand aus einem Ständerwerk mit Trockenbauplatten besteht, muss die Wand mit waagerechten Streben verstärkt werden, um das Gewicht des Geräts tragen zu können. Aus Schallschutzgründen empfiehlt Swegon außerdem, dass die Wand mit Mineralwolle oder ähnlichem isoliert wird.



1. Waagerechte Strebe für die Wandhalterung des Geräts
2. Schallsisolierung

1. Isolierte Wand
2. Waagerechte Strebe
3. Wandhalterung



Maße der Wandhalterung

Die Wandhalterung wird waagrecht an der Wand mit einer geeigneten Verankerung montiert, die das Gewicht des Geräts tragen kann. Das Gerät wird so auf die Wandhalterung gehoben, dass die Blechösen in die entsprechenden Aussparungen oben an der Geräterückseite greifen.

Um das Anheben des Geräts zu erleichtern, kann die Inspektionstür abgenommen und der Wärmetauscher aus dem Gerät herausgenommen werden. Auch die Ventilatoren können bei Bedarf demontiert werden. Siehe Abschnitt „Service“.

2.1.2 Deckenmontage

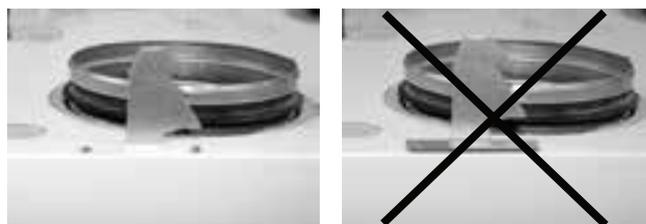
Das Gerät kann auch in einem Deckenmontagerahmen an der Decke montiert werden. Dieser ist als Zubehör erhältlich.

Der Deckenmontagerahmen wird mit vier M8-Gewindestangen in Deckenankern befestigt. Die Länge der Stangen wird so angepasst, dass sie sich ca. 15-20 mm unter der Innenfläche des Montagerahmens befinden. Der Deckenmontagerahmen wird etwa 35-55 mm unter einer abgehängten Zwischendecke montiert.

Der Deckenmontagerahmen darf nicht als Bestandteil einer Stützkonstruktion für die Kanäle genutzt werden. Stattdessen muss auch ohne die Stützwirkung des Deckenmontagerahmens eine ausreichende Halterung für die Kanäle vorliegen.

Die Befestigungshaken werden mit Zugnieten in den Montageaussparungen an der Geräteoberseite angebracht. Die Haken müssen so gedreht werden, dass die scharfe Spitze zur Geräterückseite weist.

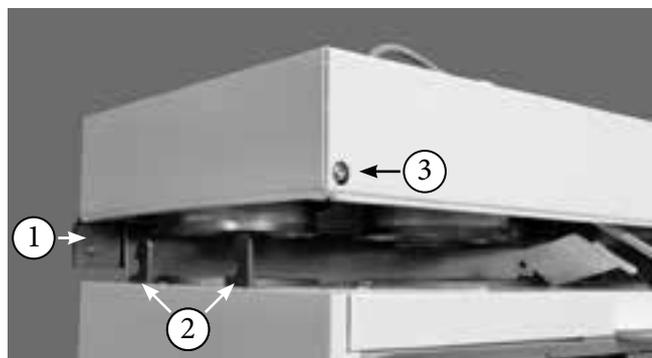
Die Haken dürfen unter keinen Umständen direkt auf dem Gerät vernietet werden.



Die Spitzen der Haken weisen zum hinteren Teil des Geräts. Die Haken werden vor dem Vernieten in die Aussparungen am Gerät eingeführt.

Das Gerät wird so in den Montagerahmen eingehängt, dass die Rückseite Halt im Montageblech findet. Heben Sie das Gerät zum Deckenmontagerahmen an, sodass die Befestigungshaken an beiden Seiten

korrekt positioniert sind. Das Gerät ist verriegelt, wenn die Schraubenköpfe am vorderen Teil des Deckenmontagerahmens in ihre ursprünglichen Stellungen zurückkehren. Das Gerät wird abschließend an seiner Position fixiert, indem die Sicherungsschrauben leicht angezogen werden.



1. Montageblech
2. Befestigungshaken
3. Sicherungsschraube

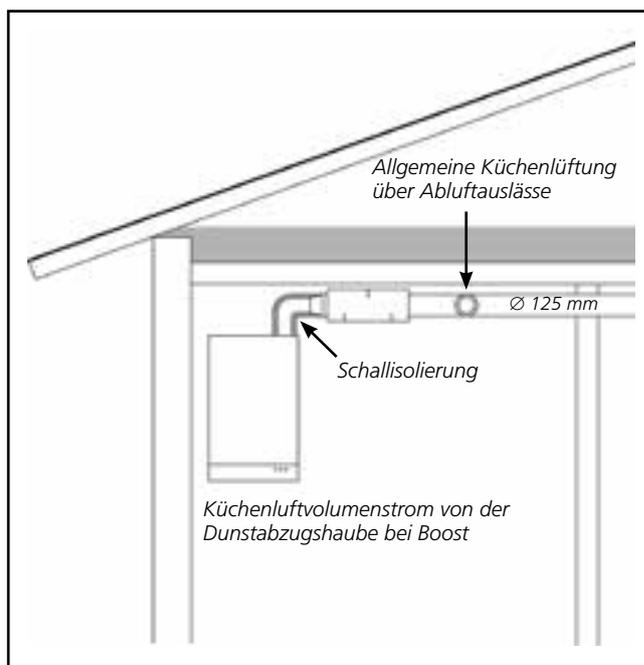
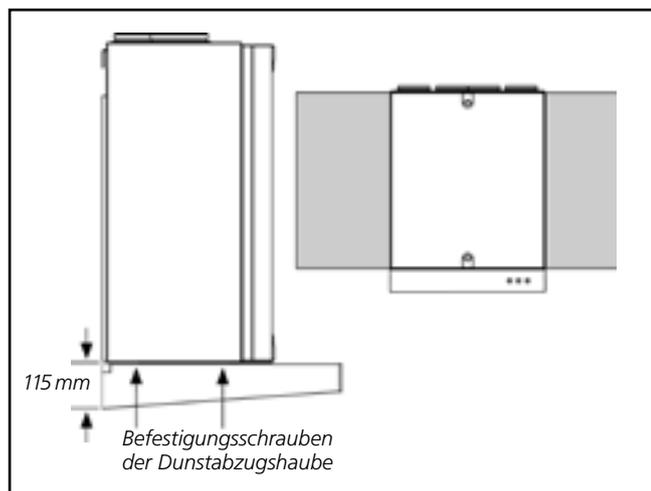
2.1.3 Swegon CASA-Dunstabzugshaube mit Direktanschluss am Gerät

Die Swegon CASA Jazz-Dunstabzugshaube kann direkt am Lüftungsgerät montiert werden. In diesem Fall wird der Abluftkanal direkt mit dem Kanalanschluss an der Geräteunterseite verbunden. Die Dunstabzugshaube wird mit den im Lieferumfang enthaltenen Schrauben am Gerät befestigt. Die Dunstabzugshaube ist je nach Modell des Lüftungsgeräts in Rechts- bzw. Linksausführung erhältlich.

Das Lüftungsgerät kann über die Bedieneinheit der Dunstabzugshaube gesteuert werden.



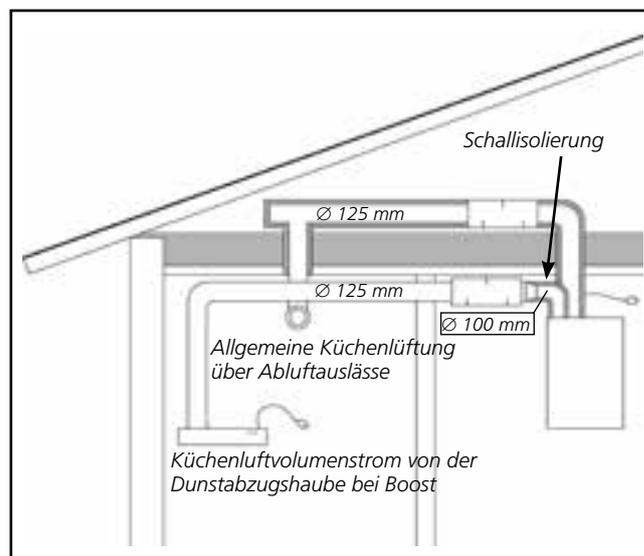
Die Strom- und Steuerkabel sowie der Abluftanschluss für die Dunstabzugshaube befinden sich unter den Abdeckplatten am Geräteboden.



2.1.4 Swegon CASA-Dunstabzugshaube vom Gerät getrennt

Die kompatible Swegon CASA-Dunstabzugshaube kann separat vom Lüftungsgerät montiert werden. In diesem Fall wird die Abluft von der Dunstabzugshaube zu einem zusätzlichen Kanalanschluss an der Geräteoberseite geleitet. Der Kanal zwischen der Dunstabzugshaube und dem Gerät ist so zu montieren, dass er sich einfach reinigen lässt.

Das Lüftungsgerät kann über die Bedieneinheit der Dunstabzugshaube gesteuert werden.



Wichtig

Der Kanalanschluss vom Gerät mit Ø 100 mm muss so nahe wie möglich am Gerät mit einem Übergangsstück für Ø 125 mm versehen werden.

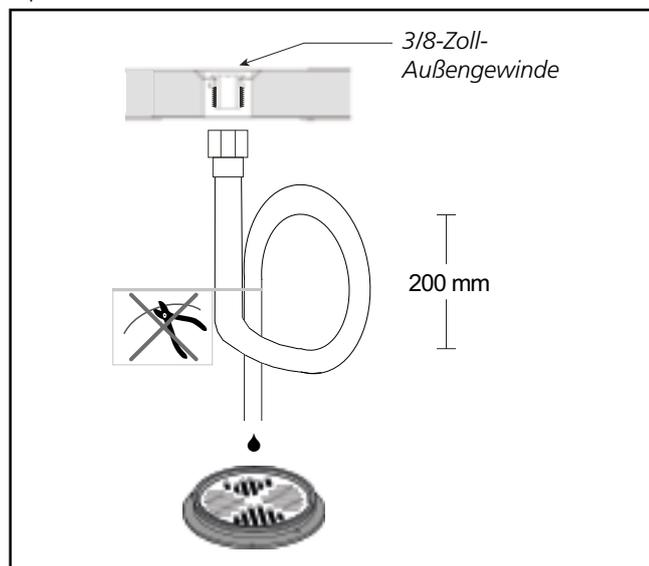
2.2 Kondenswasserablauf

Bei trockener Umgebung und in Kombination mit einem rotierenden Wärmetauscher wird in der Regel kein Kondenswasserablauf benötigt. In Wohnräumen liegt immer eine bestimmte Feuchtigkeitsbelastung vor, daher sollte ein Kondenswasserablauf an das Gerät angeschlossen werden, wenn viel Feuchtigkeit produziert wird.

Der Abflussschlauch wird an den Kondenswasserstutzen am Gerät angeschlossen (3/8" Außengewinde). Das Kondenswasser wird mit einem Schlauch oder einem Rohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 12 mm in einen Bodenabfluss, Siphon eines Waschbeckens oder ähnliches geleitet. Der Schlauch darf nicht direkt an den Abfluss angeschlossen werden. Der Schlauch darf keinen anderen Geruchsverschluss haben oder waagrecht montiert werden. Die Dichtungshöhe des Siphons muss mindestens 100 mm betragen.

Der Kondenswasserablauf ist an der Geräteaußenseite mit einem Stopfen verschlossen. Der Stopfen ist zu entfernen, wenn der Kondenswasserablauf verwendet wird. Kontrollieren, dass der Kondenswasserablauf nicht verstopft ist und die einwandfreie Funktion durch Ausgießen von etwas Wasser auf den Geräteboden kontrollieren. Der Kondenswasserablauf befindet sich im hinteren Geräteteil unter dem Wärmetauscher.

Der Ableitungsschlauch für Kondenswasser ist Zusatzausstattung (Artikelnummer: 502 103). Der Schlauch verfügt über eine fertige Schleife, die als Siphon dient.



Als Zubehör ist zudem ein Siphon aus Metall (UVL) erhältlich.

2.3 Kanäle

Lüftungskanäle, Schalldämpfer, Zuluftventile, Lufterlassgitter und Fortluftrohre sind gemäß den Lüftungszeichnungen zu montieren. Um zu verhindern, dass Schall übertragen wird, dürfen die Kanäle nicht direkt an Baukonstruktionen montiert werden.

Die Lüftungskanäle werden isoliert, um die Wärme- sowie Kälteverluste zu reduzieren und um zu

verhindern, dass Wasser kondensiert. Außerdem dient die Isolierung im Brandfall dazu, die Ausbreitung von Feuer zu verhindern. **Kalte Kanäle müssen unbedingt spaltfrei isoliert werden, damit keine Feuchtigkeit kondensieren kann.**

Wichtig

Um sicherzustellen, dass die Lüftungskanäle mit den richtigen Kanalanschlüssen am Gerät verbunden werden, kontrollieren Sie, ob das Gerät in Rechts- oder Linksausführung geliefert wurde. Die korrekte Montage der Kanalanschlüsse ist anhand des Lüftungsplans zu kontrollieren. Siehe auch die Maßangaben im Abschnitt „Technische Daten“.

2.3.1 Inbetriebnahme vom Küchenbypass

Das Gerät besitzt zusätzliche Kanalanschlüsse für die Abluft von der Dunstabzugshaube an der Ober- und Unterseite. Die Abluft von der Dunstabzugshaube strömt direkt durch den Abluftventilator des Geräts und nicht durch den Wärmetauscher. Daher darf die allgemeine Küchenlüftung nicht über die Dunstabzugshaube erfolgen. Im Lieferzustand sind beide Kanalausgänge, die den Wärmetauscher passieren, mit einer Abdeckung versehen.

Bei einer Nutzung des Kanalanschlusses, der als Bypass von der Küche ausgelegt ist, muss der Kanal zwischen Dunstabzugshaube und Gerät so montiert werden, dass eine Reinigung möglich ist.

Wichtig

Ein Bypass für die Küche wird verwendet, wenn die Luftvolumenströme von der Dunstabzugshaube/Küche forciert werden. Die allgemeine Küchenlüftung soll über den Abluftkanal geleitet werden. Wenn die allgemeine Lüftung kontinuierlich über die Dunstabzugshaube erfolgt, kommt es zu einem Ungleichgewicht zwischen Zu- und Abluft im Wärmetauscher, was den Wirkungsgrad reduziert und die Schutzfunktionen des Geräts im Winter reduziert.

Demontage der Abdeckung an der Geräteoberseite

Das Öffnen des Geräts und die Demontage der Schutzbleche werden im Abschnitt „Service“ beschrieben.

- Öffnen Sie die Inspektionstür des Geräts und demontieren Sie die Schutzbleche vor Wärmetauscher und Abluftventilator.
- Schrauben Sie das Schutzblech über dem Kanalanschluss ab.



- Entfernen Sie die Abdeckung samt zugehöriger Isolierung.



- Verschrauben Sie die Schutzbleche für Abluftventilator sowie Wärmetauscher an ihren Positionen und schließen Sie die Inspektionstür. Die Kanalanschlüsse können jetzt montiert werden.

Demontage der Abdeckung an der Geräteunterseite

Das Öffnen des Geräts sowie die Demontage von Schutzblechen und Wärmetauscher werden im Abschnitt „Service“ beschrieben.

- Öffnen Sie die Inspektionstür des Geräts und demontieren Sie das Schutzblech des Wärmetauschers. Ziehen Sie den Wärmetauscher aus dem Gerät.
- Schrauben Sie das Schutzblech über dem Kanalanschluss ab.



- Entfernen Sie die Abdeckung samt zugehöriger Isolierung.



- Schieben Sie den Wärmetauscher wieder in das Gerät, verschrauben Sie das Schutzblech an seiner Position und schließen Sie die Inspektionstür.

2.4 Abdichtung der Kanaldurchführungen

Es ist wichtig, dass die Diffusionssperre an den Kanaldurchführungen ebenfalls dicht ist. Wir empfehlen die Nutzung eines für das Gerät vorgesehenen Montagerahmens (Zubehör, PR085YP), um die Diffusionssperre in der Dachgeschossdecke abzudichten.

Schneiden Sie Öffnungen zu, die im Durchmesser etwa 10 mm kleiner als die Kanäle sind. Schrauben Sie den Montagerahmen am Dach durch die Seitenöffnungen fest. Die Kunststoffolie der Diffusionssperre wird entweder zwischen Montagerahmen und Baukonstruktion gespannt oder mit Klebeband dicht am Montagerahmen fixiert.

Die Isolierungsstärke und die Außenschicht der Lüftungskanäle variiert je nach Isoliermaterial, Klima und nationalen Normen. Daher gibt Swegon keine Empfehlungen für Isolierungsstärken. Die meisten Hersteller von Isoliermaterial bieten Berechnungsprogramme für die Berechnung der ausreichenden und korrekten Isolierung.

Bei Renovierungsprojekten sollte man prüfen, ob die vorhandenen Kanäle ausreichend und korrekt isoliert sind. Die richtige Isolierung ist erforderlich, damit das Gerät einwandfrei funktioniert. **Sind die Kanäle – selbst auf einer kleinen Fläche – nicht isoliert, besteht ein hohes Risiko für Kondensation und Folgeschäden.**

Der Zuluftkanal sollte eine Schallisolierung auf der Strecke zwischen dem Kanalausgang des Gerätes und dem Schalldämpfer erhalten, damit die Ventilatorgeräusche sich nicht im Raum ausbreiten.

Normalerweise werden Lüftungskanäle auf folgende Art isoliert:

- Außenluftkanäle werden in warmen Bereichen isoliert.
- Fortluftkanäle müssen immer gemäß der nationalen Vorschriften isoliert werden. Siehe separate Projektierungsanleitung (z. B. Brandschutzvorschriften).
- Zuluftkanäle werden in kalten Räumlichkeiten isoliert.
- Abluftkanäle werden in kalten Räumlichkeiten isoliert.
- Wenn die Luft in den Kanälen kälter ist als die Umgebung, muss die Isolierung mit einer Diffusionssperre geschützt werden.

⚠

Wichtig

⚠

Selbst geringfügige Mängel in der Isolierung beeinträchtigen die Schalldämpfung und bewirken ein Risiko für eine Kondensation sowie Folgeschäden.

Wichtig

Vor der Inbetriebnahme ist zu kontrollieren, ob Gerät, Filter, Kondensatauslass und Kanäle sauber sind und keine Fremdkörper enthalten.
Die Lüftungskanäle müssen regelmäßig und immer im Zusammenhang mit Renovierungsarbeiten gereinigt werden.

Wichtig

Eventuelle elektrische Anschlüsse dürfen nur von einem zugelassenen Elektriker vorgenommen werden.
Die Strom und Steuerkabel befinden sich an der Oberseite des Gerätes. Sicherstellen, dass der Anschluss an eine Netzsteckdose problemlos erfolgen kann.

Wichtig

Das Gerät darf während der Bauzeit oder bei Arbeiten mit starker Staubentwicklung unter keinen Umständen benutzt werden.
Die Kanäle sind vor der Geräteinstallation dicht zu verschließen, damit kein Schmutz eindringen kann.

2.5 Strom- und Steuerkabel

Das Gerät hat ein 1,5 m langes Kabel mit Schutzkontaktstecker für die Stromzufuhr. Der Kabelausgang befindet sich an der Oberseite des Geräts. Der Netzstecker hat auch die Funktion eines Hauptschalters des Geräts und muss entsprechend platziert werden. Leistungsaufnahme, siehe Abschnitt „Technische Daten“.

Oben auf dem Gerät befindet sich ein Modularkabel für die Steuerung. Ein Modularkabel für die Dunstabzugshaube ist unter dem Abdeckblech am Geräteboden zu finden.

Die maximale Länge des Modularkabels im System liegt bei 40 m. Wenn das Modularkabel in der Baukonstruktion (z.B. einer Wand) verlegt wird, muss dies in einem Schutzrohr mit Ø20 mm erfolgen, um das Kabel später unter Umständen austauschen zu können.

Bei der Installation muss man darauf achten, dass die Anschlusskontakte (auch lose Kontakte) der jeweiligen Kabel für eventuelle Servicearbeiten und Einstellungen des Geräts zugänglich sind.

Bei Mehrfamilienhäusern kann ein so genanntes Handterminal bei Service- und Einregulierungsarbeiten verwendet werden.

Der Anschluss von eventuellem Zubehör wird im Schaltplan im Abschnitt „Technische Daten“ beschrieben. Zubehörkabel sind nicht im Lieferumfang enthalten.

2.6 Installation der Smart-Bedieneinheit

Es können maximal zwei Smart-Bedieneinheiten mit dem Gerät verbunden werden. Diese müssen verschiedene interne ID-Nummern besitzen. Zum Anschluss der Bedieneinheit dient ein 20 m langes Modulkabel, das zur gewünschten Montageposition für die Bedieneinheit verlegt wird. Eine Smart-Bedieneinheit kann maximal 40 m vom Gerät entfernt montiert werden (mit 2 x 20-m-Modulkabeln).

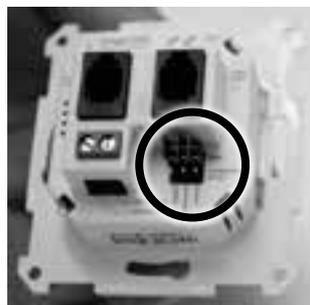
Um die Frontverkleidung von der Smart-Bedieneinheit zu lösen, wird ein Schraubendreher in die Halteklemmen zwischen den Öffnungen auf beiden Seiten geführt.



Werden mehrere Bedieneinheiten in Reihe geschaltet, muss der Busabschluss der mittleren Einheit in die geöffnete Stellung („Open“) gebracht werden. Wird nur eine Bedieneinheit genutzt, müssen die Steckbrücken nicht umgesetzt werden.



Busabschluss: mit einem Abschluss versehen



Busabschluss: offen

Das Modulkabel wird mit einem beliebigen Anschluss an der Bedieneinheit verbunden.



Abschließend wird die Frontverkleidung wieder angebracht.

3. Inbetriebnahme

Die Einstellungen des Lüftungssystems bei Inbetriebnahme und Wartung werden über das Menü „Einstellungen“ vorgenommen. Dieses ist in einer Smart-Bedieneinheit mit einem Passwort geschützt. Das Menü wird mit dem Code 1234 geöffnet. (Der Code kann geändert werden.) Bei der Inbetriebnahme müssen stets zumindest die Luftvolumenströme eingestellt werden. Außerdem müssen eventuell vorhandene Smart-Fühler eingestellt werden.

◀ Einstellungen
Ventilator Drehzahl
Vorheizer
Nachheizer
Eingangseinstellungen
Smart Funktionen
Feuerstättenfunktion
Smart Einstellungen
Sommerkühlung
Zuluft Grenze
DDC-Steuerung
Klappen Antrieb
Sensor
Alarm
Werkeinstellungen zurücksetzen
Ändern Servicecode

3.1 Einstellung der Luftvolumenströme

Zur Ermittlung der Werte beim Einstellen der Luftvolumenströme werden die Dimensionierungsdiagramme im Abschnitt „Technische Daten“ verwendet. Eine qualifizierte Person muss die Luftvolumenströme des Geräts und der Luftverteilungsleitungen mithilfe von Messgeräten einstellen.

Als Ausgangswert bei der Lüftungsplanung kann die Luftwechselrate 0,5mal dem Wohnungsvolumen pro Stunde + Zuluft 20 m³/h pro Person genutzt werden, wenn das Gerät in der Anwesend-Position arbeitet. (Die Ausgangswerte können in verschiedenen Ländern variieren.)

Neue Wohnungen enthalten Restfeuchtigkeit aus der Bauphase und erfordern anfangs eine intensivere Lüftung, um diese Feuchtigkeit aus dem Gebäude zu entfernen. Feuchtigkeit in der Wohnung zeigt sich meist als Kondensat auf kalten Oberflächen. In neuen Wohnungen empfehlen wir anfangs höhere Luftvolumenströme zum Entfernen der Feuchtigkeit.

Für eine korrekte Funktionsweise des Geräts müssen alle Ventilatorpositionen eingestellt werden!

Tragen Sie die vorgenommenen Einstellungen im Inbetriebnahmeprotokoll ein.

Bei Vorhandensein einer Sauna, eines Pools oder einer vergleichbaren Feuchtigkeitsquelle in der Wohnung wird eine automatische Lüftungsoptimierung auf Basis eines Feuchtigkeitsfühlers oder eine aktive Nutzung der Boost-Position für das Lüftungsgerät empfohlen.

Wichtig

Die Ventilator Drehzahlen werden bei der Inbetriebnahme des Ventilationssystems gemäß nationalen Bestimmungen eingestellt. Die Inbetriebnahme ist von einer befugten Person auszuführen und die Luftvolumenströme dürfen nicht individuell angepasst werden, da andernfalls die Funktion des Ventilationssystems beeinträchtigt werden kann.

3.1.1 Einstellung der Ventilator Drehzahlen

Vergewissern Sie sich vor dem Einstellen der Ventilator Drehzahlen, dass die Filter sauber sind und sich keine Fremdkörper oder Verschmutzungen im Gerät befinden.

◀ Ventilator Drehzahl
Inbetriebnahme Modus <input checked="" type="checkbox"/>
Abwesend (Zuluft) 30%
Abwesend (Abluft) 30%
Zuhause (Zuluft) 50%
Zuhause (Abluft) 50%
Boost (Zuluft) 80%
Boost (Abluft) 80%
Max Smart Boost (Zuluft) 100%
Max Smart Boost (Abluft) 100%

Rufen Sie den Inbetriebnahmemodus über das Menü „Ventilator Drehzahlen“ auf, da die Ventilatoren des Lüftungsgeräts dann mit der Drehzahl laufen, die Sie jeweils einstellen. Im Inbetriebnahmemodus sind alle Funktionen deaktiviert, die die Drehzahlen der Ventilatoren im Lüftungsgerät beeinflussen, wie z.B. Frostschutz.

Stellen Sie die Ventilator Drehzahlen für alle Betriebspositionen (Anwesend/Abwesend/Boost) und den maximalen automatischen Boost ein, wenn die Smart-Funktionen begrenzt werden sollen.

Tragen Sie die vorgenommenen Einstellungen im Inbetriebnahmeprotokoll ein.

3.2 Smart-Funktionen

Die verwendeten Smart-Funktionen müssen eingestellt werden.

3.2.1 Auswahl der Smart-Funktionen

Wählen über das Menü „Smart-Funktionen“ die Funktionen aus, die verfügbar sein sollen. Nach Auswahl der Boost-Modi sind die Boost-Modi für alle angeschlossenen Fühler aktiv.

Smart Funktionen	
Feuerstättenfunktion	<input checked="" type="checkbox"/>
Verreist	<input checked="" type="checkbox"/>
Dunstabzugshaubenfunktion	<input checked="" type="checkbox"/>
Zentralstaubsaugerfunktion	<input checked="" type="checkbox"/>
Boost	<input checked="" type="checkbox"/>
Sommerkühlung Boost	<input checked="" type="checkbox"/>
Heizung Boost	<input checked="" type="checkbox"/>
Abschalten	<input checked="" type="checkbox"/>

3.2.2 Anwesend/Abwesend/Boost-Automatik

Die Funktion ist nur an Modellen mit Kohlendioxidfühler verfügbar. Die Automatik regelt den Luftvolumenstrom der Lüftung stufenlos anhand des Kohlendioxidgehalts in der Wohnung.

Die Funktion muss bei der Inbetriebnahme stets eingestellt werden.

Automatisch Anwesend/Abwe.	
A+ Wert	950 ppm
Zuhause Grenze	900 ppm
Abwesend Grenze	600 ppm
Filterzeit	1 min

Im Einstellungs Menü zeigt der „**A+ Wert**“ den aktuellen Kohlendioxidgehalt an. Zur Einstellung der Funktion werden die Grenzwerte für „Anwesend“ und „Abwesend“ festgelegt. Um einen geeigneten Anwesend-Grenzwert festzulegen, kann der „**A+ Wert**“ im Menü abgelesen werden, wenn sich eine normale Anzahl von Personen in der Wohnung befindet. Der Abwesend-Grenzwert lässt sich entsprechend festlegen, indem der „**A+ Wert**“ abgelesen wird, wenn die Wohnung mehrere Stunden leergestanden hat.

3.2.3 Luftfeuchtigkeitsautomatik

Die Funktion ist nur an Modellen mit Feuchtigkeitsfühler verfügbar. W5 Smart verfügt standardmäßig über Feuchtigkeitsfühler. Die Funktion wird über das Menü „Smart-Funktionen“ aufgerufen. Die Funktion intensiviert die Lüftung stufenlos je nach herrschender Feuchtigkeitsbelastung durch Personen, z.B. ein gesteigertes Luftfeuchtigkeitsniveau in der Wohnung beim Duschen. Hält sich das Feuchtigkeitsniveau (RH) von mehr als 60% über einen längeren Zeitraum, Im Einstellungs Menü zeigt der Wert RH Ist das aktuelle Feuchtigkeitsniveau an.

Automatische Luftfeuchtigkeit.	
RH Wert	30 %
Boost Grenze	5 % + RH
Voll Boost Grenze	30 % + RH
Sauna Funktion	<input type="checkbox"/>
Sauna Boost	5 %

Wenn das Feuchtigkeitsniveau mit dem Wert für Boost-Grenze steigt, beginnt sich die Lüftung stufenlos zu erhöhen.

Wird die automatische Saunabegrenzung verwendet, erhöht sich die Lüftung während des Saunagangs um den eingestellten Wert. Die Funktion verhindert evtl. störende Schwankungen in der Ventilator Drehzahl während des Saunierens.

3.2.4 Luftqualitätsautomatik

Die Funktion ist nur an Modellen mit Luftqualitätsautomatik verfügbar. Die Luftqualitätsautomatik intensiviert die Lüftung stufenlos anhand der Innenraumluftqualität.

Die Funktion muss bei der Inbetriebnahme stets eingestellt werden.

Automatische Luftqualitätsrege.	
AQ-Wert	620 ppm
Boost Grenze	800 ppm
Vollboost Grenze	1400 ppm
Filterzeit	1 min

Im Einstellungs Menü zeigt der „**AQ-Wert**“ das aktuelle Luftqualitätsniveau an. Zur Einstellung der Funktion wird eine Boost-Grenze angegeben, bei der eine Intensivierung der Lüftung beginnen soll. Außerdem wird eine Vollboost-Grenze definiert, bei der das Lüftungsgerät einen maximalen Boost erreichen soll. Geeignete Werte lassen sich mithilfe des „**AQ-Werts**“ im Display ermitteln.

Wenn es scheint, als ob das Lüftungsgerät zu schnell auf Änderungen des Luftqualitätsniveaus reagiert, kann die **Filterzeit** erhöht werden.

3.2.5 Funktion für Dunstabzugshaube

Die Funktion für die Dunstabzugshaube dient als Ausgleich, wenn die Dunstabzugshaube eingesetzt wird. So wird verhindert, dass ein hoher Unterdruck entsteht. Gleichzeitig wird die Absaugleistung der Dunstabzugshaube verbessert. Die Funktion startet automatisch, wenn sich die Klappe einer kompatiblen Dunstabzugshaube öffnet. Die Funktion bleibt aktiv, bis sich die Klappe schließt.

◀ Dunstabzugshaubenfunktion	
Laufzeit	30 min
Anwesend Staus Kompensation	20%
Boost Status extra Kompensati.	0%
Freigabe Abluftventilator Reduk.	<input type="checkbox"/>

Lassen Sie die Verlangsamung eines Abluftventilators bei Verwendung einer Dunstabzugshaube zu, deren Abluft nicht durch das Lüftungsgerät strömt.

Aktivieren Sie die Funktion für die Dunstabzugshaube und stellen Sie den Kompensationswert für die „Anwesend“-Position so ein, dass die Luftvolumenströme ausgeglichen sind. Nehmen Sie bei Bedarf zudem eine Feineinstellung des Boost-Kompensationswerts vor.

Wichtig

Um die Ausgleichsfunktionen der Lüftung (Feuerstättenfunktion, Funktion für Dunstabzugshaube, Funktion für Zentralstaubsauger) bei Temperaturen unter -10°C nutzen zu können, muss das Lüftungsgerät mit einer Vor- oder Nachheizung ausgestattet werden.

Wichtig

Smart-Messungen: CO₂, RH und VOC. Absolutwerte im Messergebnis beeinflussen nicht, wie gut die Regelung funktioniert

3.3 Fühler

Legen Sie fest, welche Fühler zur Messung der Raumlufttemperatur genutzt werden sollen.

◀ Sensor	
Raumluft	UP1
Raumlufttemperatur	22,2°C
Raumluft Feineinstellung	0,0°C

Im Menü wird die Temperatur angezeigt, die vom gewählten Fühler gemessen wird. Wenn die vom Fühler gemessene Temperatur z.B. vom Wert eines Temperaturfühlers abweicht, der an einer anderen Position im selben Raum angebracht ist, kann der Temperaturfühler durch eine Änderung des Feineinstellungswerts kalibriert werden.

3.4. Steuerfunktionen mit Zusatzausstattung

Soll das Gerät mit Zubehör gesteuert werden, geben Sie den Umschaltereingang dafür an. (Siehe Kupplungsangaben im Abschnitt „Technische Daten“ / „Steuerfunktionen mit Zubehör“.)

◀ Eingangseinstellungen	
Eingang 1	Feuerstätte
Priorität	1
Eingang 2	Haube
Priorität	1
Eingang 3	Nicht ausgewählt

An der Platine des Lüftungsgeräts befinden sich drei Umschaltereingänge, die konfiguriert werden müssen. Geben Sie die Funktion an, die mit dem jeweiligen Eingang verbunden ist. Zur Auswahl stehen Eingangssignale von folgenden externen Umschaltern: Feuerstätte, Abwesend-Position, Zentralstaubsauger, Dunstabzugshaube, Boost und Filterwächter. Die Reihenfolge der Funktionen lässt sich bei Bedarf ändern.

3.5 Fernüberwachung (DDC)

Wenn das Gerät ferngesteuert werden soll, stellen Sie per Fernbedienung die gewünschten Temperaturabsenkungen ein. Wenn DDC die Ventilatorsteuerung des Lüftungsgeräts ausführt, kann die Betriebsart nicht über die Smart-Bedieneinheit geändert werden. Siehe eine ausführlichere Beschreibung der Fernsteuerung im Abschnitt „Technische Daten/ Überwachung (DDC)“.

Zwischen den Spannungen 2, 5 und 8 V erfolgt eine stufenlose Steuerung. Hierbei schaltet die Lüftung stufenlos zwischen den Betriebspositionen Abwesend – Abwesend – Boost um. Ansonsten findet die Steuerung gemäß der normalen DDC-Steuerung statt.

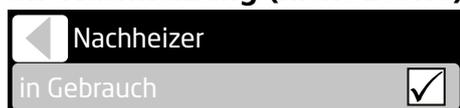
◀ DDC-Steuerung	
Ventilator Regelung	<input checked="" type="checkbox"/>
Temperatur Regelung	<input type="checkbox"/>
Notstopp	<input type="checkbox"/>
Temperatur Abfall (Abwesend)	0°C
Temperatur Abfall (Verreist)	2°C
Stufelos Steuer	<input type="checkbox"/>

3.6 Klappenstellmotoren



Aktivieren Sie die Steuerung, wenn externe Kanalklappen-Stellmotoren verwendet werden. Dann werden die Klappen geöffnet, wenn das Gerät in Betrieb ist.

3.7 Nachheizung (nicht Econo)



Hier legen Sie fest, ob der elektrischer Luftherhitzer für eine Nachheizung zur Zulufterwärmung genutzt werden soll, wenn die Wärmetauscherleistung nicht ausreicht, um die eingestellte Zulufttemperatur zu erzielen.

3.8 Frostschutz

Anti-Frostschutz funktioniert automatisch.

3.9 Reset der Werkseinstellungen

Setzt alle über die Bedieneinheit vorgenommenen Einstellungen mit Ausnahme der Ventilator Drehzahlen zurück.

3.10 Änderung des Servicecodes



Über dieses Menü kann der Code zum Aufrufen des Einstellungsmenüs geändert werden.

3.11 Verwendung

Nutzungsaspekte des Lüftungssystems werden in der Bedienungsanleitung behandelt, die sich im Lieferumfang des Geräts befindet.

4. Service

4.1 Serviceerinnerung

Die Serviceerinnerung wird in vorgegebenen Zeitintervallen ausgegeben und das ⓘ-Symbol erscheint auf dem Display der Bedieneinheit. In der Werkseinstellung ist die Serviceerinnerung nicht aktiv. Sie kann im Hauptmenü unter „Diagnose/Serviceerinnerung“ aktiviert werden. Als Serviceintervall für das Lüftungsgerät werden 6 Monate empfohlen.

Nach ausgeführtem Service wird die Serviceerinnerung über den Eintrag „Alarme“ im Hauptmenü zurückgesetzt.

4.2 Öffnen des Geräts

Unterbrechen Sie vor jeglichen Servicearbeiten die Stromzufuhr zum Gerät, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Inspektionstür des Geräts öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und sich Lufterhitzer abkühlen können.

Die Sicherungsriegel der Inspektionstür befinden sich oben und unten an der Tür unter den Abdeckplatten. Zum Entfernen der Abdeckplatten drücken und verschieben Sie sie gemäß der Abbildung unten.



Zum Öffnen der Inspektionstür drehen Sie die beiden Sicherungsriegel mit einem Schlitzschraubendreher. Nach dem Öffnen der Riegel kann die Tür vorsichtig abgehoben werden.

4.3 Filter

Ein Filterwechsel muss mindestens alle 6 Monate erfolgen. In Wohnumgebungen mit hohem Staubaufkommen oder wenn die Außenluft große Schmutzmengen enthält, müssen die Filter möglicherweise häufiger gereinigt und gewechselt werden.

Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden. Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden. Dies ist wichtig, da Filter mit exakt identischem Aussehen und Größe deutlich abweichende Druckverluste und Filtrierleistungen aufweisen können. Bei Einsatz falscher Filter kann es zu einer unvorhergesehenen Funktionsweise des Lüftungsgeräts kommen. Kontrollieren Sie anhand des Komponentenverzeichnisses, ob der korrekte Filter ausgewählt wurde.

4.4 Wärmetauscher

Kontrollieren Sie bei anderen Servicearbeiten den Zustand des Wärmetauschers.

Bei kalten Witterungsbedingungen ist sicherzustellen, dass der Wärmetauscher nicht am Geräterahmen angefroren ist. Bei Bedarf sind die Inspektionstüren des Geräts eine Weile offenzuhalten, bevor der Wärmetauscher aus dem Gerät entfernt wird, damit ein Temperatenausgleich stattfinden kann und die Dichtungen nicht beschädigt werden.

Schrauben Sie das Schutzblech des Wärmetauschers ab und ziehen Sie den Wärmetauscher zwecks Kontrolle heraus. Um den Wärmetauscher komplett aus dem Gerät ziehen zu können, muss außerdem der Anschlusskontakt gelöst werden. Der Kontakt befindet sich unter dem Abluftfilter. Wenn der Wärmetauscher wieder im Gerät montiert wird, achten Sie darauf, dass der Kontakt angeschlossen wird und das Kabel nicht am rotierenden Wärmetauscher schaben kann.

Im Frontblech des Wärmetauschers befindet sich eine Öffnung, durch die der Antriebsriemen sichtbar ist. Untersuchen Sie den Riemenzustand, indem Sie den Wärmetauscher einmal vorsichtig drehen. Die Wärmetauscherlamellen dürfen nicht beschädigt werden.

Prüfen Sie den Zustand der Bürsten an den Rotorenden. Verschlossene Bürsten sind zu ersetzen.

Stellen Sie sicher, dass die Kanäle des Wärmetauschers nicht zugesetzt sind. Reinigen Sie sie bei Bedarf z.B. unter fließendem warmem Wasser. Verwenden Sie kein Reinigungsmittel. Im Wärmetauschergehäuse befindet sich ein Elektromotor, der nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen darf. **Die Wärmetauscherkanäle müssen trocken sein, bevor der Wärmetauscher erneut im Gerät montiert wird.**

4.5 Ventilatoren

Die Ventilatoren des Geräts müssen mindestens alle zwei Jahre kontrolliert werden. Ziehen Sie die Ventilatoren zur Kontrolle heraus. Um die Ventilatoren aus dem Gerät zu entfernen, ziehen Sie sie gerade heraus. Beim vollständigen Herausziehen der Ventilatoren muss ebenfalls der Anschlusskontakt gelöst werden.

Insbesondere wenn die Dunstabzugshaube direkt am Gerät angebracht ist, können sich Fett und Staub auf den Laufrädern des Abluftventilators sowie an den Wänden in der Ventilatorraum des Geräts sammeln. Schmutz, der sich in den Ventilatoren ansammelt, kann die Funktionsweise des Lüftungsgeräts beeinträchtigen.

Führen Sie bei Bedarf eine Reinigung mit einer weichen Bürste aus. Darauf achten, dass die Unwuchtgewichte des Ventilatorrades nicht beschädigt werden. Wenn sich eine übermäßig große Schmutzmenge auf den Ventilatorlaufrädern angesammelt hat, sollte eine Reinigung von Fachpersonal ausgeführt werden.

4.6 Sonstiger Service

Bei Bedarf sind die Innenflächen des Geräts mit einem Staubsauger oder einem feuchten Tuch zu reinigen.

Kontrollieren, dass der Kondenswasserablauf nicht verstopft ist und die einwandfreie Funktion durch

Ausgießen von etwas Wasser auf den Geräteboden kontrollieren. Der Kondenswasserablauf befindet sich im hinteren Geräteteil unter dem Wärmetauscher.



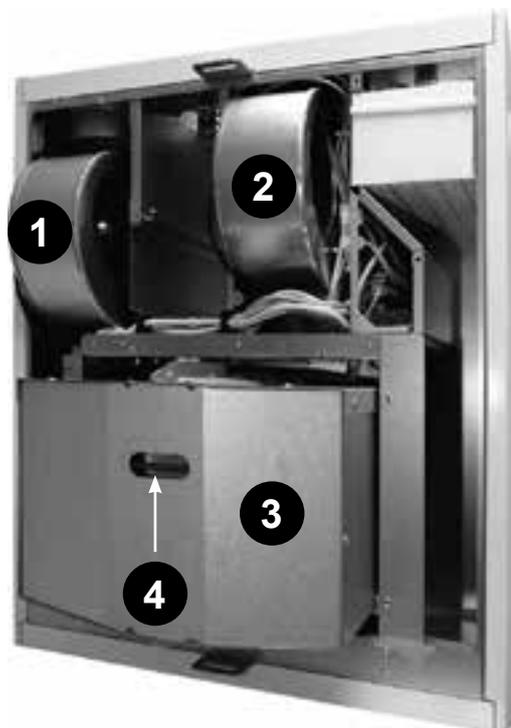
Wichtig



Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden! Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden. Den richtigen Filter finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“.



1. Zuluftfilter
2. Abluftfilter
3. Schutzblech des Wärmetauschers
4. Schutzblech



1. Abluftventilator
2. Zuluftventilator
3. Wärmetauscher
4. Antriebsriemen des Wärmetauschers

5. Alarme und Fehlersuche

5.1. Alarme

Eventuelle Funktionsstörungen des Lüftungsgeräts werden durch Symbole in der oberen Zeile des Startbildschirms angezeigt. Wenn im System ein aktiver Alarm vorliegt, verlässt der Bildschirm seinen Standby-Modus. So lange der Alarm aktiv ist, kehrt der Bildschirm nicht in den Standby-Modus zurück. Symbol für einen aktiven Alarm: . Die Alarmursache kann unter „Alarme“ im Hauptmenü abgelesen werden. Ein so genannter Infoalarm, , wird auch dann noch auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Ursache nicht mehr vorliegt. Der Infoalarm kann über die Option „Alarme“ im Hauptmenü bestätigt werden.


Wichtig


Frostschutzfunktion
Ist die Abluft unter kalten Witterungsbedingungen feucht, kann es zur Eisbildung kommen. Eine Schutzfunktion reduziert dann automatisch die Drehzahl des Zuluftventilators. Unter diesen Bedingungen ist es also völlig normal, dass die Ventilator Drehzahlen variieren. Unter bestimmten Bedingungen ist es normal, dass sich im Inneren des Lüftungsgeräts geringe Eismengen bilden können.

Status	Alarm	Maßnahme
	T1...T8 Fühlerfehler	Wenden Sie sich an ein Serviceunternehmen. Das Gerät arbeitet in der begrenzten Betriebsart.
	Nachheizungsfehler	Kontrollieren Sie den Übertemperaturschutz. Wenden Sie sich an ein Serviceunternehmen.
	Vorheizungsfehler	Kontrollieren Sie den Übertemperaturschutz. Wenden Sie sich an ein Serviceunternehmen.
	Frostgefahr wasserbasierter Lufterhitzer	Stellen Sie sicher, dass die Umwälzpumpe des wasserbasierten Heizungssystems läuft und dass das Wasser für das Heizregister des Geräts ausreichend warm ist.
	Fehler Zuluftventilator	Wenden Sie sich an ein Serviceunternehmen.
	Fehler Abluftventilator	Wenden Sie sich an ein Serviceunternehmen.
	Kontaktfehler	Starten Sie das Gerät neu. Wenden Sie sich an ein Serviceunternehmen, wenn der Fehler weiterhin besteht.
	Externer Notstopp/Feueralarm	Der Alarm wird automatisch ausgeblendet, wenn der externe Notstopp oder Feueralarm nicht mehr vorhanden ist. Anschließend wird kein Infoalarm angezeigt.
	Interner Fehler	Starten Sie das Gerät neu. Wenden Sie sich an ein Serviceunternehmen, wenn der Fehler weiterhin besteht. Das Gerät arbeitet in der begrenzten Betriebsart.
	Serviceerinnerung	Führen Sie einen Geräteservice durch und bestätigen Sie die Serviceerinnerung.
	Filterwächter	Tauschen Sie den Filter aus und setzen Sie den Filterwächter zurück.

5.2 Fehlersuche

Ein Lüftungssystem ist eine Gesamtanlage, die mehrere Systemkomponenten umfasst, die sich allesamt auf die Systemfunktion auswirken. Eine Funktionsstörung in der Lüftung kann durch eine beliebige Komponente des Lüftungssystems oder durch die Systeminstallation verursacht werden. Liegen im Garantiezeitraum (2 Jahre) eines Geräts nach einer Kontrolle (siehe beiliegende Kontrollliste) Funktionsstörungen am Gerät vor, können diese im Feedback-Formular auf der Website www.casahelp.fi registriert werden. Auf derselben Website befinden sich Anleitungen, Service-Videos und häufig gestellte Fragen.

Besteht nach der Garantiezeit (2 Jahre) ein Problem mit dem Lüftungssystem, wenden Sie sich an unser Netzwerk von autorisierten Serviceunternehmen unter www.swegonhomesolutions.de, an den Immobilien-Service oder ein anderes Service-Unternehmen, das Lüftungsreparaturen ausführen kann.

KONTROLLLISTE

Für Benutzer von Swegon CASA-Lüftungsgeräten

Danke, dass Sie sich für eine energieeffiziente Lüftungslösung für Ihr Zuhause entschieden haben! Swegon entwickelt, produziert, vermarktet und vertreibt Swegon CASA-Lüftungsgeräte und Dunstabzugshauben. Swegon gewährleistet im Rahmen einer Garantie die einwandfreie Funktionsweise der hergestellten Geräte. Ein Lüftungssystem ist eine Gesamtanlage, die mehrere Systemkomponenten umfasst, die sich allesamt auf die Systemfunktion auswirken. Diese Kontrollliste richtet sich an Fachpersonal in der Baubranche sowie an Bewohner, die Funktionsstörungen in der Lüftung vermuten.

Funktionsstörungen in der Lüftung

Eine Funktionsstörung in der Lüftung kann durch eine beliebige Komponente des Lüftungssystems oder durch die Systeminstallation verursacht werden. Die normale Funktionsweise von Swegon CASA-Lüftungsgeräten wird in der Bedienungsanleitung beschrieben, die sich im Lieferumfang des Geräts befindet. Bei Störungen in der Lüftung ist mithilfe von Fachpersonal Folgendes sicherzustellen:



Kontrollobjekt



- 1) Sorgen Sie dafür, dass die Rohrisolierung gemäß Anleitung erfolgt ist und die Isolierung bis zum Lüftungsgerät reicht, damit keine unisolierte Fläche sichtbar ist.
-> Selbst ein kleiner Defekt an der Isolierung kann dazu führen, dass u.a. Kondenswasser- und Geräuschprobleme auftreten.



- 2) Stellen Sie sicher, dass die Rohranschlüsse zum Lüftungsgerät dicht sind und das Gerät horizontal montiert ist. -> Wurden die Anschlüsse nicht ordnungsgemäß vorgenommen, kann es zu Kondenswasser- und Geräuschproblemen kommen.



- 3) Stellen Sie sicher, dass das Gerät über Swegon-Originalfilter verfügt (www.casastore.fi), da Druckunterschiede und Filtrierwerte so den geplanten Werten entsprechen. Auf diese Weise arbeitet das Gerät einwandfrei und sorgt für eine gesunde Luft im Wohnbereich. Vergewissern Sie sich auch, dass die Filter sauber sind. Ersetzen Sie diese bei Bedarf. Kontrollieren Sie ebenfalls das Frischluftgitter und reinigen Sie es bei Bedarf.



- 4) Kontrollieren Sie, dass sich keine unnötigen Gegenstände oder Abfälle im Geräteinneren befinden. Stellen Sie gleichzeitig sicher, dass der Kondenswasserablauf im Geräteboden nicht durch Schmutz oder Insekten zugesetzt ist. Um die Funktion des Kondenswasserablaufs zu kontrollieren, kann etwas Wasser auf den Geräteboden gegossen werden.



- 5) Ist das Gerät mit elektrischen Luftherzern ausgestattet, stellen Sie sicher, dass der Übertemperaturschutz nicht ausgelöst hat. Um den Übertemperaturschutz manuell zurückzusetzen, ist eine Taste zu drücken, siehe Bedienungsanleitung.



- 6) Stellen Sie sicher, dass die Klappe des Lüftungsgeräts geschlossen und das Gehäuse komplett abgedichtet ist.



- 7) Kontrollieren Sie, ob die VolumenstromEinstellung gemäß Lüftungsplan ausgeführt wurde und ob die Luftvolumenströme zu den bzw. von den Luftherzern des Geräts ausgeglichen sind (der Zuluftvolumenstrom sollte 2-10% unter dem Abluftvolumenstrom liegen).



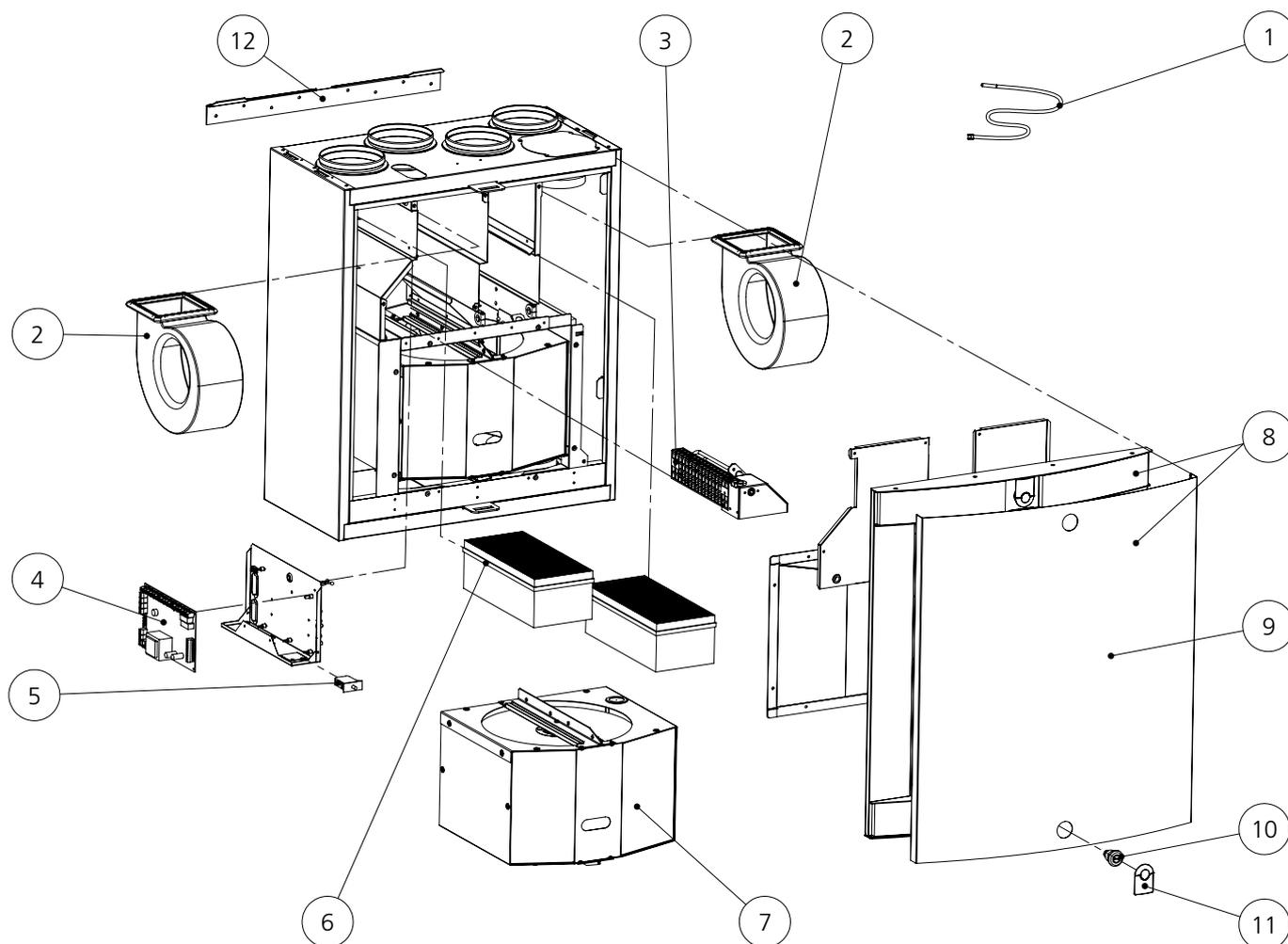
- 8) Stellen Sie sicher, dass die VentilatorDrehzahlen für alle Betriebspositionen (Abwesend, Anwesend, Boost) eingestellt sind. Weichen die Einstellungswerte für die VentilatorDrehzahlen nicht von den Werkseinstellungen in der Bedienungsanleitung ab, kann es sein, dass keine korrekte Inbetriebnahme bzw. Einstellung erfolgt ist.



- 9) Ein Messprotokoll muss angelegt und genehmigt worden sein.

Wurden die o.g. Kontrollen nicht ausgeführt und ein Swegon-Vertreter oder ein autorisiertes Serviceunternehmen entdecken entsprechende Mängel, trägt der Auftraggeber auch im Garantiezeitraum die Kosten für den Servicebesuch. Ist ein Gerät mit Garantie nach den Kontrollen weiterhin von Funktionsstörungen betroffen, stellen Sie eine Kontaktanfrage auf unserer Webseite www.casahelp.fi. Besteht nach der Garantiezeit (2 Jahre) ein Problem mit dem Lüftungssystem, wenden Sie sich an unser Netzwerk von autorisierten Serviceunternehmen unter www.swegonhomesolutions.de, an den Immobilien-Service oder ein anderes Service-Unternehmen, das Lüftungsreparaturen ausführen kann.

6. Komponentenverzeichnis



1. Temperaturfühler *

2. Ventilator (R-Modell): PEC119R

2. Ventilator (L-Modell): PEC119L

3. Nachheizkassette (R-Modell): PR085REK

3. Nachheizkassette (L-Modell): PR085LEK

4. Platine EC: 603010

5. Türkontakt: 60542

6. Filtersatz: PR085FS

7. Rotorpaket (R-Modell): RP85BR

7. Rotorpaket (L-Modell): RP85BL

8. Ganze Tür mit weißem Frontblech: DR85BRL1

9. Frontblech der Fronttür (weiß): PR085B6V

9. Frontblech der Fronttür (Edelstahl): PR085B6R

10. Schloss: 61954

10. Abdeckplatte des Schlosses (weiß): 61371

11. Abdeckplatte des Schlosses (schwarz): 61372

12. Wandhalterung: 6010208

Zubehör

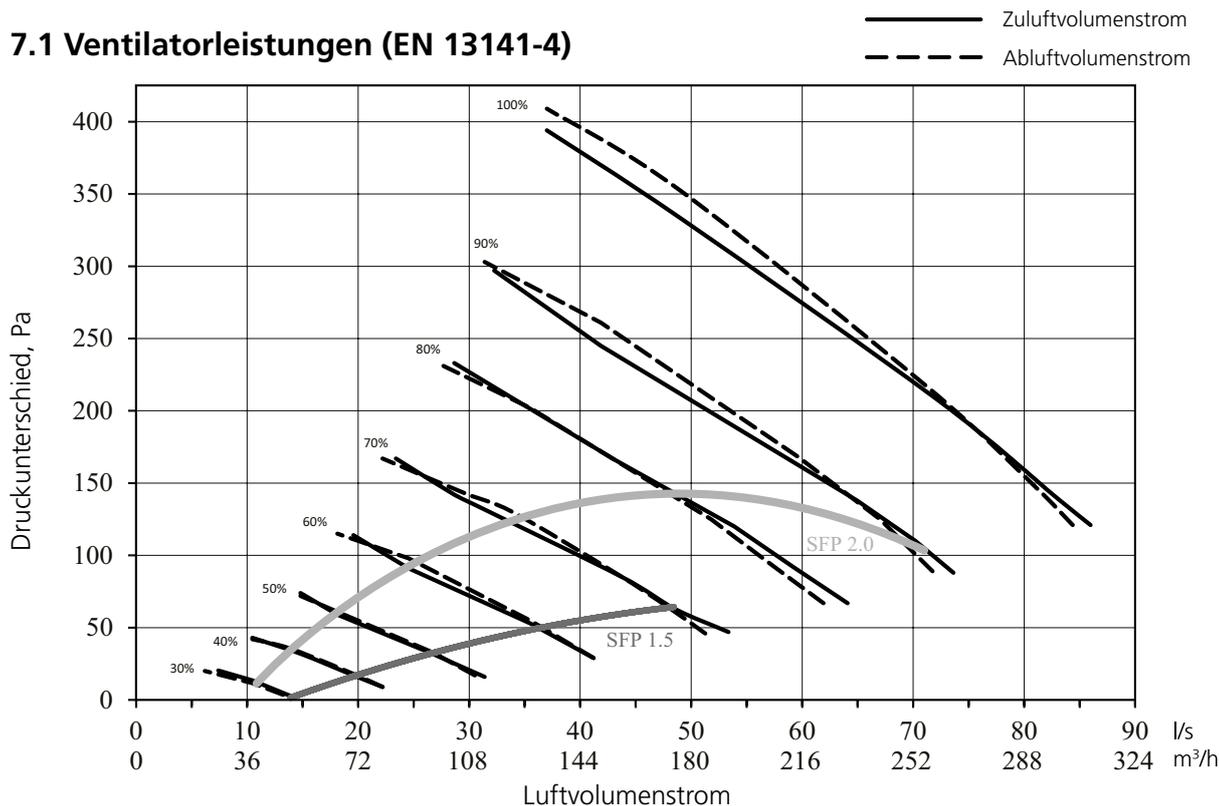
- Smart-Bedieneinheit: SC10
- Modularkabel 20 m: PMK20
- Montagerahmen mit Diffusionssperre (R/L): PR085YP
- Kondenswasserschlauch: 502103
- Siphon: UVL
- Deckenmontagerahmen (R): PR085RKA
Deckenmontagerahmen (L): PR085LKA
- Filterwechselsatz, 2 St. F7: PR085FS
- Abdeckplatte der Inspektionstür (weiß): PR085B6V
Abdeckplatte der Inspektionstür (Edelstahl): PR085B6R
- Swegon CASA Jazz-Dunstabzugshaube zur Anbringung unter dem Gerät (Edelstahl, weiß)

*) Temperaturfühler:

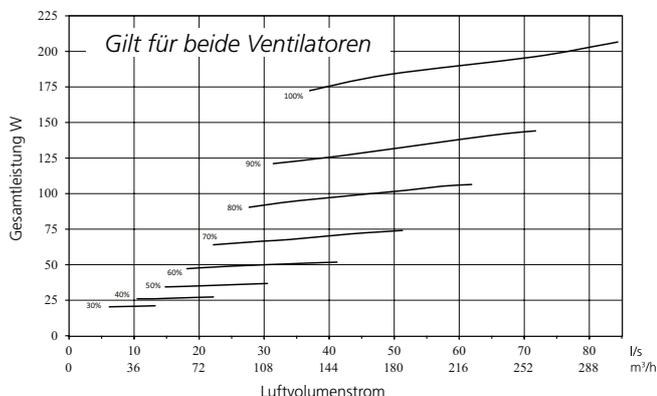
- 750 mm, ohne Kontakt (T1, Außenluftfühler), R-Modell: 604924
- 850 mm, ohne Kontakt (T1, Außenluftfühler), L-Modell: 604925
- 750 mm, mit Kontakt (T3, Abluftfühler), R-Modell: 604915
- 1000 mm, mit Kontakt (T3, Abluftfühler), L-Modell: 604916
- 300 mm, ohne Kontakt (T4, Zuluftfühler): 604923
- 1450 mm, mit Kontakt (T5, Fortluftfühler): 604919

7. Technische Daten

7.1 Ventilatorleistungen (EN 13141-4)



Leistungsaufnahme



7.2 Anschlussleistungen

	R3	R3 mit Nachheizung
Anschluss	230 V, 50 Hz; 1,0 A	230 V, 50 Hz; 3,2 A
Ventilatoren	230 W	230 W
Wärmetauschemotor	10 W	10 W
Lufterhitzer Nachheizung	-	500 W
Gesamtleistung	250 W	750 W
Dunstabzugshaube	15 W	15 W
Gesamtleistung Dunstabzugshaube*	265 W	765 W

* Swegon CASA Jazz-Dunstabzugshaube angeschlossen unter R3.

Wichtig

⚠

Der minimale Luftvolumenstrom beträgt 25 l/s.
Bei niedrigen Luftvolumenströmen sind die R3-Modelle mit werkseitig montiertem Feuchtigkeitsfühler zu verwenden.

Als Luftvolumenstrom für die Boost-Position sind mindestens 45 l/s oder +30% im Verhältnis zum Luftvolumenstrom in der Anwesend-Position einzustellen, je nachdem welche dieser Optionen zum größten Luftvolumenstrom führt.

⚠

7.3 Schalldaten

Schallabgabe an Zuluftkanal

Ventilatoreinstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, L_{wakt} dB								Gesamter Schalleistungspegel L_{WA} dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1000 Hz	2000 Hz	4000 Hz	8000 Hz	
30	57	44	40	39	34	26	13	-	40
40	60	53	46	45	42	36	26	12	47
50	60	57	49	49	46	41	33	20	51
60	64	63	53	52	50	46	40	28	55
70	68	67	57	56	53	50	45	35	60
80	71	71	61	59	56	54	49	41	63
90	74	75	64	62	58	57	52	45	65
100	77	77	67	64	60	60	55	49	68

Schallabgabe an Abluftkanal

Ventilatoreinstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, L_{wakt} dB								Gesamter Schalleistungspegel L_{WA} dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1000 Hz	2000 Hz	4000 Hz	8000 Hz	
30	57	46	31	29	24	17	12	-	35
40	57	47	36	34	26	18	12	-	37
50	57	47	40	35	27	18	12	-	37
60	58	48	44	39	31	21	14	-	40
70	58	56	48	42	33	24	17	-	45
80	59	62	52	45	35	27	20	-	49
90	60	65	55	48	38	30	23	13	52
100	62	68	57	50	40	32	25	15	55

Schallabgabe an Bypass-Küchenkanal

Ventilatoreinstellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, L_{wakt} dB								Gesamter Schalleistungspegel L_{WA} dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1000 Hz	2000 Hz	4000 Hz	8000 Hz	
30	60	55	37	33	27	12	-	-	41
40	61	56	43	39	33	23	12	-	44
50	59	57	46	42	37	28	19	-	45
60	61	59	51	46	41	33	26	-	49
70	61	63	55	50	44	37	30	16	52
80	67	66	59	53	47	40	35	22	56
90	69	69	62	56	49	43	37	26	59
100	70	72	65	59	51	45	41	30	61

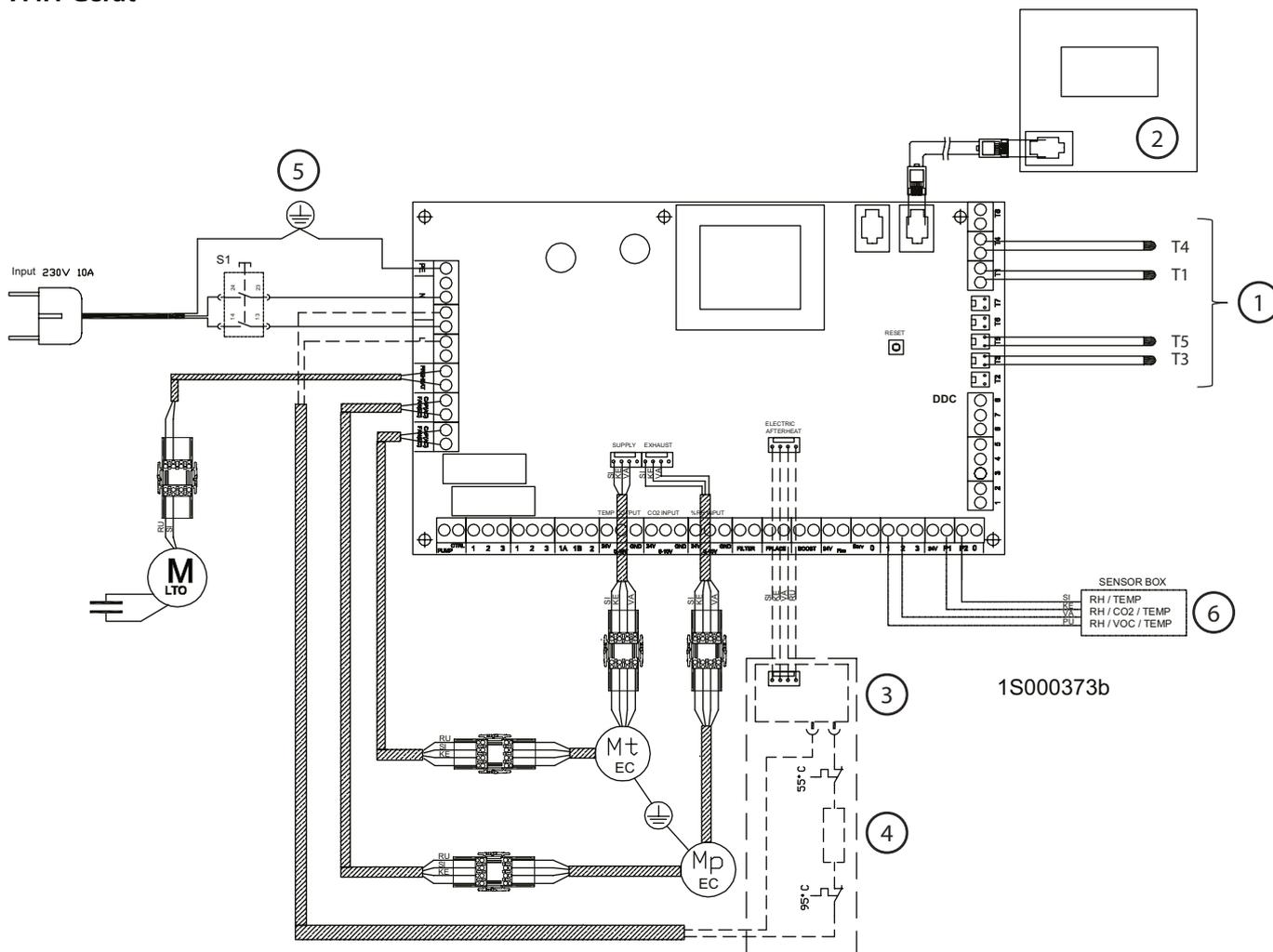
Schallabgabe an die Umgebung

Ventilator-einstellung %	Schalldruckniveau 10 m ² Schallabsorption $L_p(10)$, dB(A)*	
	Montiert zwischen Schränken zusammen mit Dunstabzugshaube	Montage an der Wand
20	22	27
30	23	27
40	24	29
50	25	30
60	30	32
70	31	35
80	34	38
90	36	40
100	40	43

*) Entspricht einem normal isolierten Raum. Werden als Schalleistungspegel L_{WA} dB(A)-Werte gewünscht, müssen 4 Einheiten (dB) zu den Tabellenwerten addiert werden.

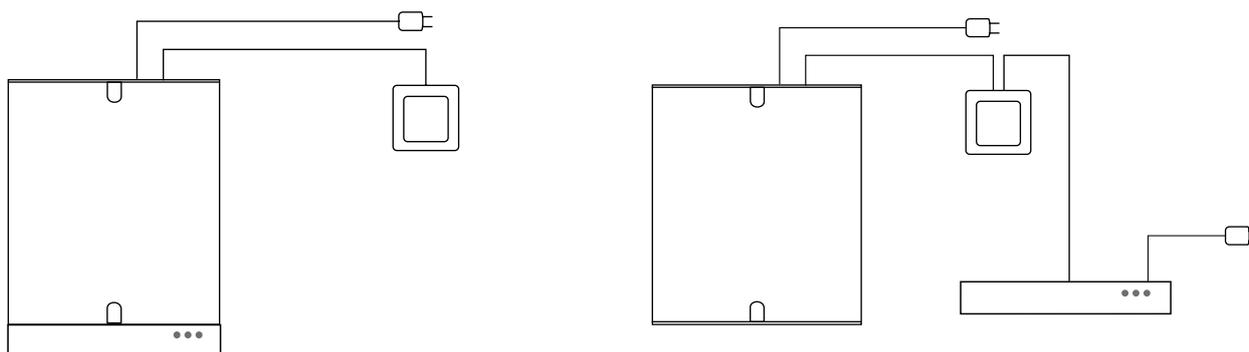
7.4 Schaltplan

7.4.1 Gerät

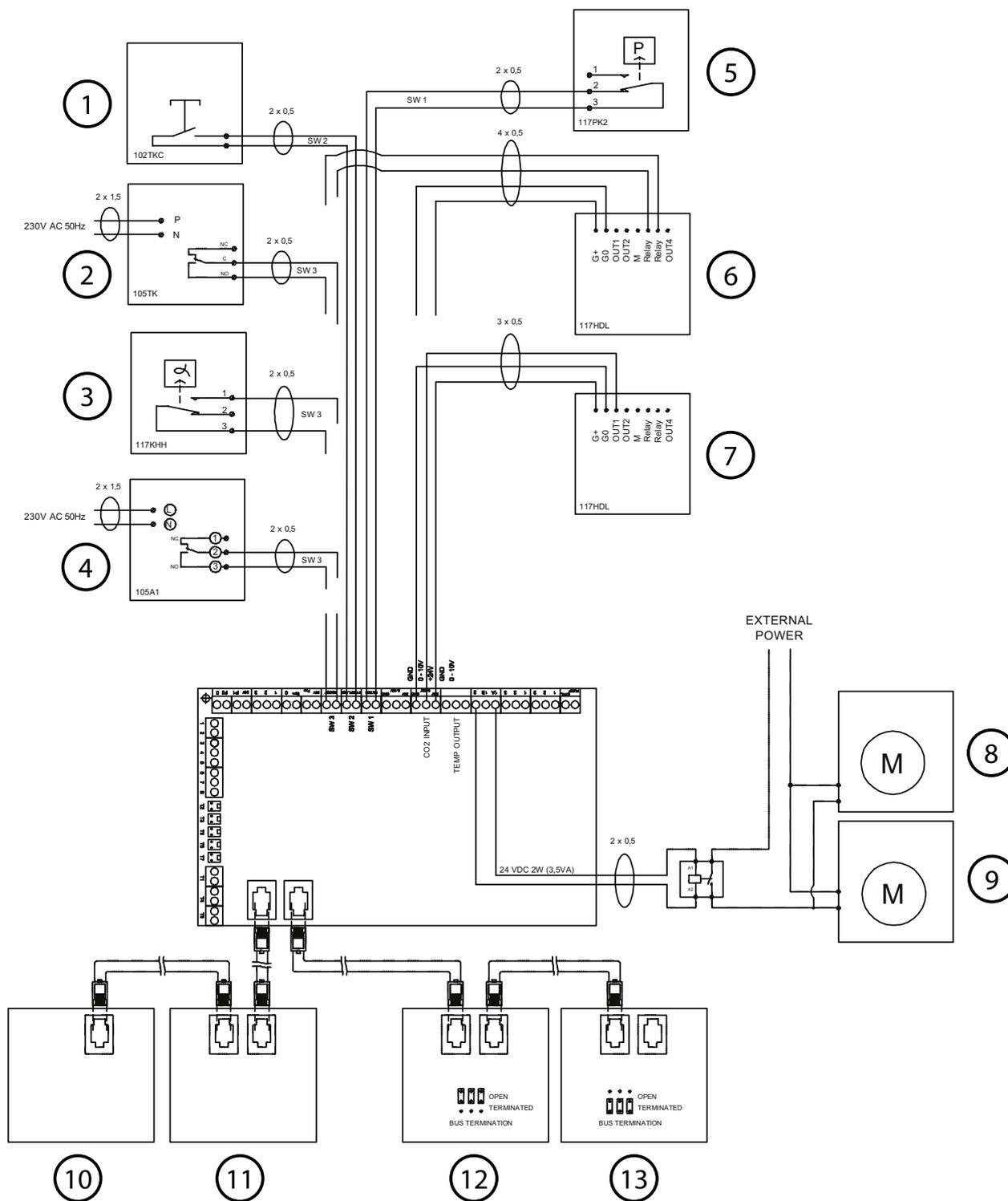


1. Temperatursensor, siehe Regeldiagramm
2. Smart-Bedieneinheit (Zubehör)
3. Triac-Regler
4. Lufterhitzer Nachheizung 500 W (Zubehör)
5. Türkontakt
6. Smart-Sensorkpaket
 - RH (Zubehör)
 - RH + CO₂ (Zubehör)
 - RH + VOC (Zubehör)

7.4.2 R3, CASA Jazz-Dunstabzugshaube und Bedienfeld



7.4.3 Steuerfunktionen mit Zubehör



- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Feuerstättenumschalter 2. Forcierungszeitschaltuhr 3. Feuchtigkeitsfühler 4. Zeitschaltuhr 5. Unterdruckkompensation 6. CO₂-Fühler mit Relais 7. CO₂-Fühler 8. Klappenstellantrieb für Kanalklappe – A Außenluftkanal* 9. Klappenstellantrieb für Kanalklappe – B Fortluftkanal* 10. Swegon CASA Smart Dunstabzugshaube 11. Swegon CASA Smart Modbus GW | <ul style="list-style-type: none"> 12. Swegon CASA Smart -Bedieneinheit (UP1) 13. Swegon CASA Smart -Bedieneinheit (UP2) |
|--|--|

*) Die Anwendung von Kanalklappen muss von Fall zu Fall entschieden werden. Die Anwendung von Kanalklappen wird zumindest im Außenluftkanal, insbesondere bei den Econo-Modellen empfohlen.

An der Platine des Lüftungsgeräts befinden sich drei Umschaltereingänge, die konfiguriert werden müssen. Die Auswahl der Umschaltereingänge erfolgt über das Menü Einstellungen.

7.4.4 Überwachung (DDC)

- Die DDC-Steuerung kann an der Bedieneinheit über das Menü für Einstellungen/Fernüberwachung (DDC) aktiviert/deaktiviert werden.
- Für eine vorübergehende Temperaturregelung kann eine Temperatursenkung für die Betriebspositionen Verreist und Abwesend ausgewählt werden.
- Zwischen den Spannungen 2, 5 und 8 V erfolgt eine stufenlose Steuerung. Hierbei schaltet die Lüftung stufenlos zwischen den Betriebspositionen Abwesend – Abwesend – Boost um. Ansonsten findet die Steuerung gemäß der normalen DDC-Steuerung statt.

8: 0 V (GND)

7: Nicht verwendet.

6: Istwert für die Ventilardrehzahl 0-10 V GS

0 V = Keine DDC-Steuerung

1 V = Verreist

2 V = Abwesend

5 V = Anwesend

8 V = Boost

10 V = Gestoppt

5: Nicht verwendet.

4: Ventilardrehzahlsteuerung 0-10 V GS (+/- 0,5 V)

DDC wird nicht verwendet = 0 V GS

Verreist = 1 V GS

Abwesend = 2 V GS

Anwesend = 5 V GS

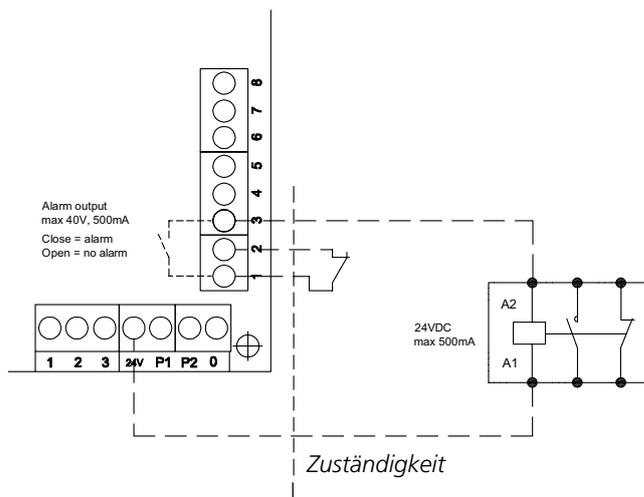
Boost = 8 V GS

Gestoppt = 10 V GS

3: Alarm – Signal vom Lüftungsgerät (Erdungskontakt)*

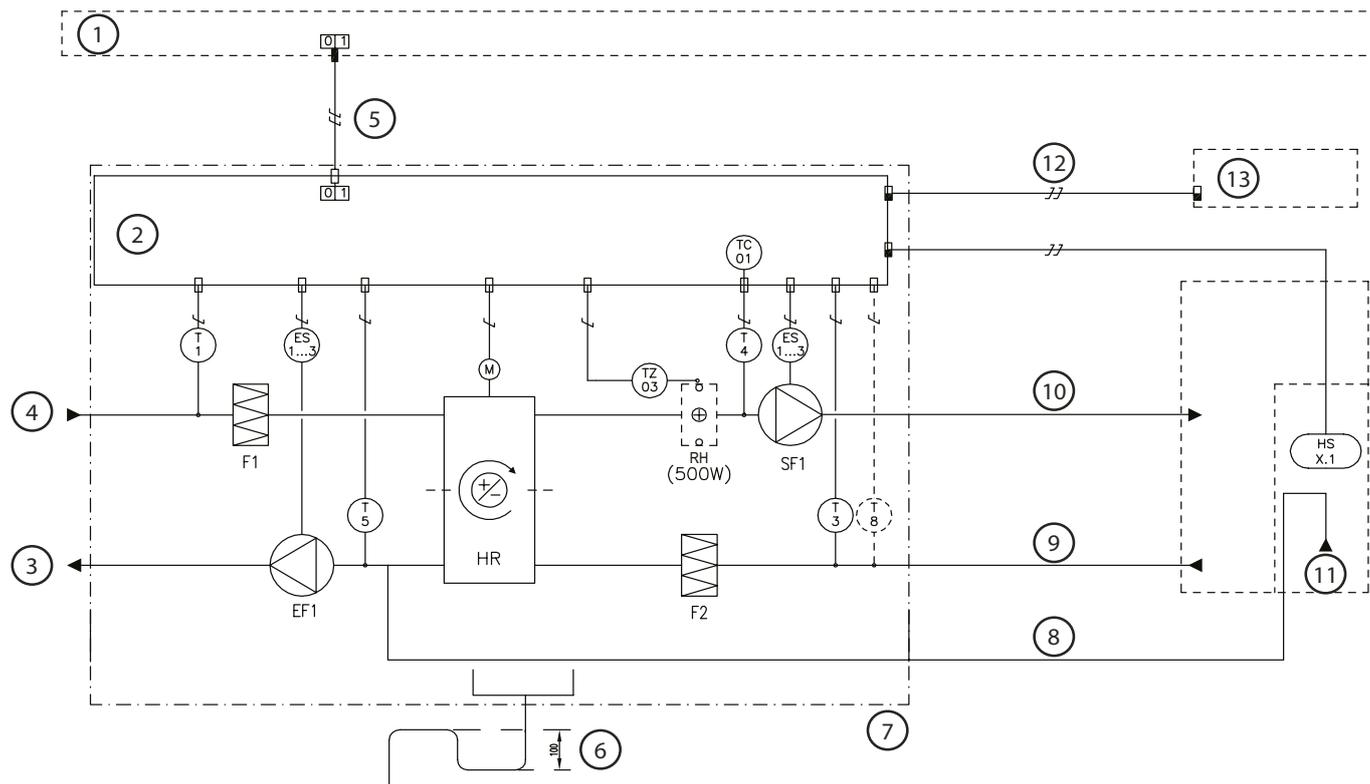
2: Notstopp/Feueralarm (das Gerät wird angehalten, wenn der Kontakt zwischen den Klemmen 1-2 unterbrochen wird)*

1: 0 V (GND)



*) Anschluss von Alarm/Notstopp

7.5 Regelschema



1: Gruppenzentrale | 2: Schaltschrank | 3: Fortluft | 4: Außenluft | 5: Stromzufuhr 230 V 10 A mit Netzsteckeranschluss | 6: Aufnahmehöhe des Siphons 100 mm | 7: Anschlussgrenze des Geräts | 8: Absaugung von der Dunstabzugshaube, wird am Wärmetauscher vorbeigeleitet | 9: Allgemeine Lüftung | 10: Zuluft | 11: Dunstabzugshaube | 12: Modulkabel mit RJ9-Kontakten | 13: Bedieneinheit

BEZEICHNUNG	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
T1	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Außenluft
T3	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Abluft
T4	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Lufterhitzer
T5	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Fortluft
TC01	THERMOSTAT	Übertemperaturschutz, Lufterhitzer
TZ03	ÜBERHITZUNGSSCHUTZ	Überhitzungsschutz, Lufterhitzer
HSx.1	KONTAKT	Kontakt, Zeitschaltuhr für die Klappe der Dunstabzugshaube
F1	FILTER	Zuluftfilter
F2	FILTER	Abluftfilter
HR	WÄRMETAUSCHER	Rotierender Wärmetauscher
SF1	VENTILATOR	Zuluftventilator
EF1	VENTILATOR	Abluftventilator
RH	NACHHEIZUNG	Zulufterwärmung, Zubehör

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

STEUERFUNKTIONEN:

Die Steuerung des Lüftungsgeräts erfolgt über eine separate Smart-Bedieneinheit oder eine Swegon CASA-Dunstabzugshaube. Wenn das Gerät über die Dunstabzugshaube in den Positionen Anwesend/Abwesend/Boost sowie über Punktabsaugung gesteuert wird, kann die Zeit auf 30, 60 oder 120 min eingestellt werden. Die Zulufttemperatur wird über eine Smart-Bedieneinheit geregelt. Bei Bedarf kann die Nachheizung auch über die Bedieneinheit ausgeschaltet werden.

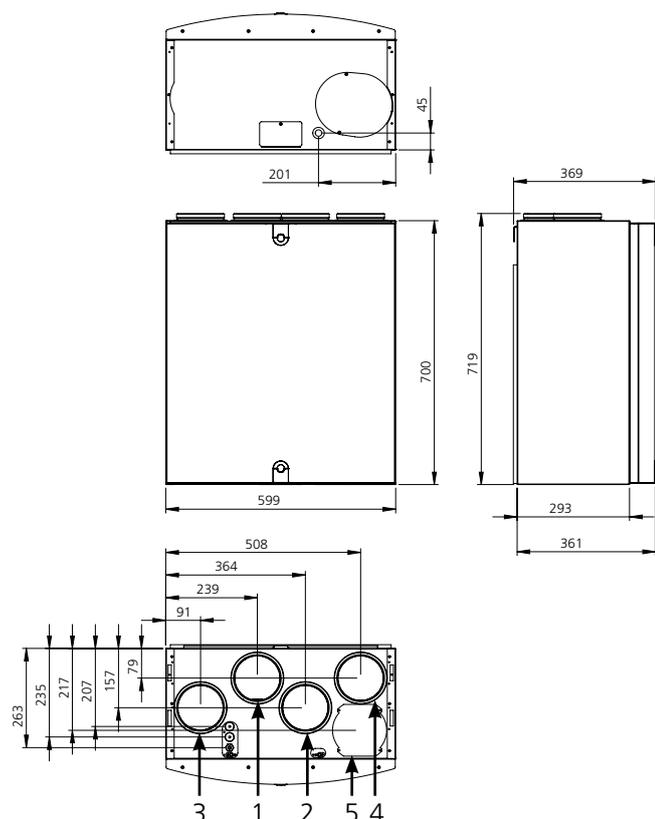
- Übertemperaturschutz für den Lufterhitzer der Nachheizung: Der Lufterhitzer ist mit einem automatischen Thermostaten mit manueller Rückstellung TC01 (eingestellter Wert: 90 °C) als Schutz gegen Überhitzung ausgestattet.
- Die Ventilatoren besitzen einen automatischen Übertemperaturschutz.

MASSNAHMEN BEI AKTIVIERUNG DER SICHERHEITSAUSRÜSTUNG:

- Wenn ein Übertemperaturschutz mit manueller Rückstellung auslöst, wird der Fehler mit einer Reset-Taste im Gerät zurückgesetzt.
- Der automatische Übertemperaturschutz der Ventilatoren wird zurückgesetzt, wenn die Temperatur unter den eingestellten Wert gesunken ist.

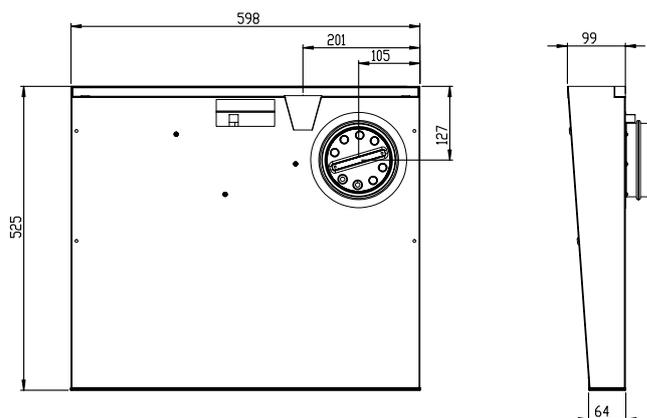
7.6 Maßangaben

Swegon CASA R3 R



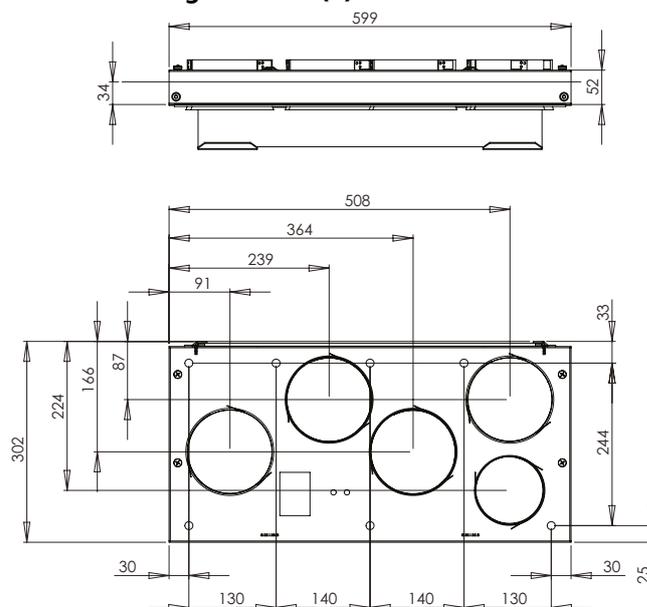
Kanalanschlüsse				
1	2	3	4	5
Zuluft Ø 125	Abluft Ø 125	Außenluft Ø 125	Fortluft Ø 125	Fortluft von der Dunstabzugshaube Ø 100

Swegon CASA Jazz-Dunstabzugshaube



Die Abbildung zeigt die Rechtsausführung. Bei der Linksausführung liegt der Kanalanschluss auf der linken Seite.

Deckenmontagerahmen (R)



7.7 Gewicht

Gerät: 50 kg.

CASA Jazz-Dunstabzugshaube unter dem Gerät montiert: 57,5 kg.

7.8 Gerätecodes

- | | |
|---------------------------------------|-------------|
| • R3 Smart R | R03VR00S |
| • R3 Smart L | R03VL00S |
| • R3 Smart R 500 W | R03VR05S |
| • R3 Smart L 500 W | R03VL05S |
| • R3 Smart R 500 W RH | R03VR05S00H |
| • R3 Smart L 500 W RH | R03VL05S00H |
| • R3 Smart R 500 W RH CO ₂ | R03VR05S00C |
| • R3 Smart L 500 W RH CO ₂ | R03VL05S00C |
| • R3 Smart R 500 W RH VOC | R03VR05S00V |
| • R3 Smart L 500 W RH VOC | R03VL05S00V |

7.9 Installationszubehör

- Smart-Bedieneinheit: SC10
- Modulkabel 20 m: PMK20
- Montagerahmen mit Diffusionssperre (R/L): PR085YP
- Kondenswasserschlauch: 502103
- Siphon: UVL
- Deckenmontagerahmen (R): PR085RKA
- Deckenmontagerahmen (L): PR085LKA
- Filterwechselsatz, 2 St. F7: PR085FS
- Abdeckplatte der Inspektionstür (weiß): PR085B6V
- Abdeckplatte der Inspektionstür (Edelstahl): PR085B6R
- Swegon CASA Jazz-Dunstabzugshaube zur Anbringung unter dem Gerät (Edelstahl, weiß)

8. Inbetriebnahmeprotokoll

Funktion	Werkseinstellung	Einstellungswert
Ventilatorumdrehzahlen		
Abwesend, Zuluftventilator	60 %	
Abwesend, Abluftventilator	60 %	
Anwesend, Zuluftventilator	70 %	
Anwesend, Abluftventilator	70 %	
Boost, Zuluftventilator	85 %	
Boost, Abluftventilator	85 %	
Maximaler automatischer Boost, Zuluftventilator	100 %	
Maximaler automatischer Boost, Abluftventilator	100 %	
Smart-Einstellungen		
Kühlung, Zuluftventilator	80 %	
RH, Boost-Grenze	5 %	
RH, maximaler Boost	30 %	
A+, Anwesend-Grenze	900 ppm	
A+, Abwesend-Grenze	600 ppm	
AQ, Boost-Grenze	800 ppm	
AQ, maximaler Boost	1400 ppm	
Feuerstättenfunktion, Differenz der Ventilatorumdrehzahl	20 %	
Funktion für Dunstabzugshaube, Kompensation (Anwesend)	20 %	
Funktion für Dunstabzugshaube, Kompensation (Boost-Änderung)	0 %	
Funktion für Zentralstaubsauger, Kompensation	20 %	

Luftvolumenströme Hinweis: Alle Ventilatorpositionen müssen eingestellt werden.	Projektierungswert	Einstellungswert
Zuluft total	l/s m³/h	l/s m³/h
Abwesend		
Anwesend		
Boost		
Abluft total	l/s m³/h	l/s m³/h
Abwesend		
Anwesend		
Boost		

Gerätedaten | Die Daten auf dem Gerätetypenschild werden hier notiert, damit sie beim Kontakt mit dem Kundendienst verfügbar sind.

Eingestellt von:	Datum:



Wichtig

**Der Zuluftvolumenstrom muss 2-10% unter dem Abluftvolumenstrom liegen.
Nicht vergessen, dem Mieter/Nutzer/Hausmeister die Anwendung und Instandhaltung der Anlage zu erklären!**

Garantiebedingungen

GARANTIEGEBER

Swegon ILTO Oy
Asessorinkatu 10, 20780 S:t Karins.

GARANTIEZEIT

Ab Kaufdatum wird eine Garantie von zwei (2) Jahren gewährt.

UMFANG DER GARANTIE

Die Garantie umfasst in der Garantiezeit entstehende Fehler, die dem Hersteller gemeldet oder von diesem oder seinem Vertreter festgestellt werden und die Konstruktions-, Produktions- oder Materialfehler sowie Folgefehler am Produkt selbst betreffen. Die oben genannten Fehler werden behoben, indem das Gerät wieder funktionstauglich gemacht wird.

ALLGEMEINE GARANTIEBESCHRÄNKUNGEN

Die Verantwortung des Garantiegebers ist auf diese Garantiebedingungen begrenzt und die Garantie umfasst keine Eigentums- oder Personenschäden. Mündliche Absprachen über diese Garantiebedingungen hinaus besitzen keine Gültigkeit.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN IM RAHMEN DER GARANTIE

Diese Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass das Produkt unter normalen oder vergleichbaren Bedingungen für den vorgesehenen Zweck verwendet wird und dass die Bedienungsanleitung beachtet wurde.

Die Garantie umfasst keine Schäden, die verursacht wurden durch:

- Transport des Produkts
- unachtsame Verwendung oder Überbelastung des Produkts
- Nichtbeachtung der Anleitungen für Installation, Betrieb, Wartung und Pflege
- falsche Installation oder falsche Platzierung des Produkts
- Umstände, für die der Garantiegeber nicht verantwortlich ist, wie große Spannungsschwankungen, Blitzeinschlag, Brand oder andere Unglücksfälle
- Reparaturen, Instandhaltung oder Konstruktionsänderungen, die von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden
- Die Garantie umfasst ebenfalls keine für die einwandfreie Funktion unerheblichen Fehler, beispielsweise Kratzer auf der Oberfläche.
- Teile, die durch Gebrauch und normale Abnutzung einem größeren Fehlerrisiko ausgesetzt sind, beispielsweise Lampen, Glas-, Porzellan-, Papier- und Kunststoffteile sowie Sicherungen, sind nicht in der Garantie eingeschlossen.
- Die Garantie gilt nicht für Einstellungen, Informationen zur Anwendung, Pflege, Service oder Reinigung, die normalerweise in den Anleitungen beschrieben werden oder Arbeiten, die vom Anwender fehlerhaft oder unter Nichtbeachtung der Warn- und Installationsanleitungen ausgeführt wurden, bzw. Folgeschäden daraus.

RECHNUNGSLEGUNGEN WÄHREND DER GARANTIEZEIT

Der autorisierte Servicepartner stellt dem Kunden keine Rechnungen für Reparaturen, ausgetauschte Teile, für die Reparatur notwendige Transporte oder Reisekosten, die unter die Garantie fallen.

Dies setzt jedoch voraus, dass:

- die defekten Teile dem autorisierten Servicepartner ausgehändigt werden.
- die Reparaturen zur normalen Arbeitszeit begonnen und ausgeführt werden. Für eilige Reparaturen oder Reparaturen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit ausgeführt werden, darf der autorisierte Servicepartner jedoch Zusatzkosten in Rechnung stellen. Wenn der Fehler zu gesundheitlichen Risiken oder deutlichen wirtschaftlichen Nachteilen führt, wird der Schaden jedoch ohne Berechnung von Zusatzkosten unmittelbar behoben.
- Dienstfahrzeuge oder allgemeine Transportmittel, die laut Fahrplan verkehren (als allgemeine Transportmittel gelten nicht Boote, Flugzeuge oder Schneefahrzeuge) können für die Reparatur des Produkts oder den Austausch fehlerhafter Teile verwendet werden.
- Demontage- und Montagekosten für fest montierte Ausrüstungen am Einsatzort als normal angesehen werden.

WENN EIN FEHLER AUFTRIT

Wurde während der Garantiezeit ein Fehler entdeckt, muss der Kunde dies unverzüglich seinem Händler oder einem autorisierten Servicepartner (www.swegonhomesolutions.de) melden oder den Fehler mit seinen Kontaktangaben im Feedback-Formular unter www.casahelp.fi hinterlassen. Dabei ist anzugeben, um welches Produkt es sich handelt (Produktmodell, Typenbezeichnung in der Garantiekarte oder auf dem Typenschild, Seriennummer). Die Art des Fehlers sowie die Umstände, unter denen der Fehler aufgetreten ist, sind möglichst genau zu beschreiben. Besteht die Gefahr, dass der Fehler Folgeschäden für die Umwelt auslöst, ist das Gerät sofort abzuschalten.

Eine Voraussetzung für Garantieansprüche ist, dass der Hersteller oder sein Vertreter vor der Reparatur die Möglichkeit erhält, den Fehler zu besichtigen, für den die Garantie in Anspruch genommen wird. Darüber hinaus muss der Kunde ausreichend nachweisen, dass die Garantie gültig ist (Kaufbeleg, Quittung). Garantieansprüche verfallen nach Ablauf der Garantiezeit, wenn sie nicht vorher schriftlich geltend gemacht wurden.

Swegon ILTO Oy, Asessorinkatu 10, FIN-20780 S:t Karins, www.swegonhomesolutions.de



DECLARATION OF CONFORMITY

Manufacturer (and if appropriate their authorised representatives):

Company: Swegon ILTO Oy
Address: Asessorinkatu 10, 20780 Kaarina, Finland

Hereby declare that:

Product: The Swegon CASA Smart ventilation units
Type/Model: R3, R5, W3, W4, W5, W9

Complies with the following directives:

The Machinery Directive (2006/42/EU)
The Low Voltage Directive (2014/35/EU)
The EMC Directive (2014/30/EU)
The WEEE Directive (2012/19/EU)
The RoHS Directive (2011/65/EU)

The Ecodesign Directive (2009/125/EU)
Commission regulation 1253/2014
Commission regulation 1254/2014

Following other standards and specifications have been applied:

EN13141-7 (2010)

Person authorized to compile the technical documentation:

Title: Product Group Manager, Lars Norrdal
Address: Asessorinkatu 10, 20780 Kaarina, Finland

Signature:

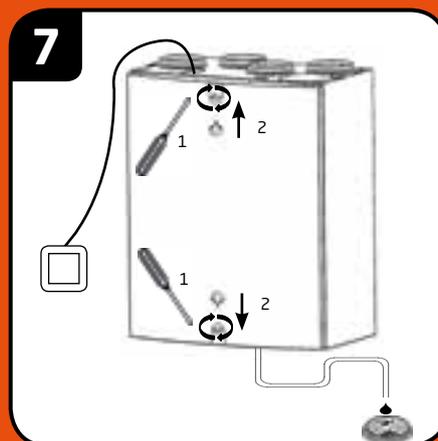
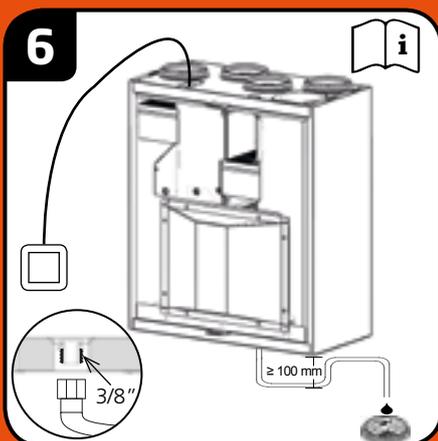
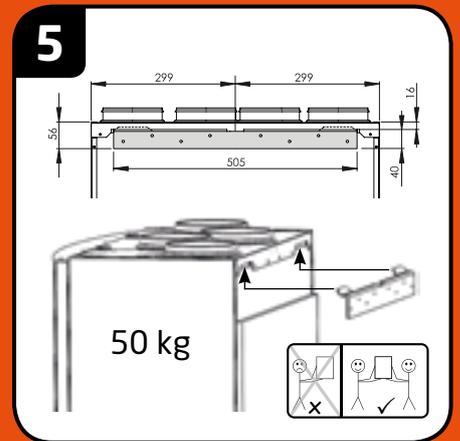
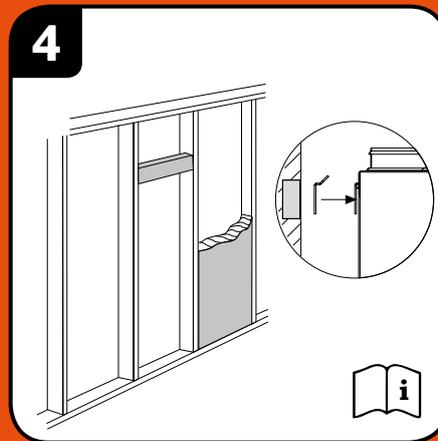
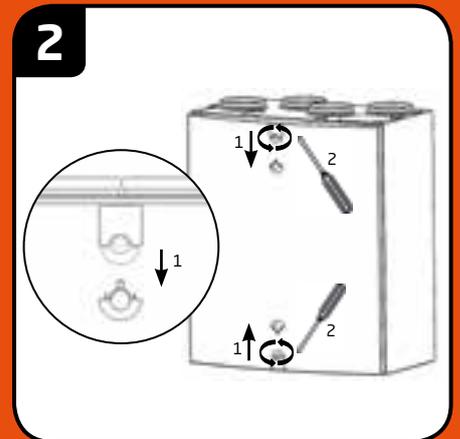
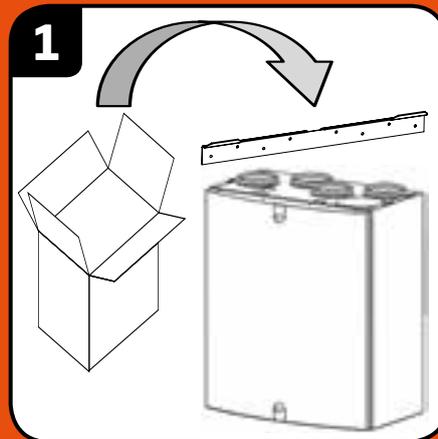
Place/Date: Kaarina 26.4.2016

Name:

Printed name: Peter Stenström

Title: CEO
Swegon ILTO Oy

Übersicht



Suomenkielinen Asennus-, käyttöönotto- ja huolto-ohje

löytyy osoitteesta www.swegonhomesolutions.fi (Työkalut > Etsi PDF-tiedosto "R3")



En svenskspråkig Installations-, drifttagnings- och underhållsanvisning

finns på adressen www.swegonhomesolutions.se (Toolbox > Hitta PDF "R3")



En norskspråklig Installasjons-, igangkjørings- og vedlikeholdsveiledning

finnes på adressen www.swegonhomesolutions.no (verktøy > Finn PDF "R3")



Weitere Sprachversionen der Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung

finden Sie unter www.swegonhomesolutions.de (Toolbox > PDF-Suchmaschine „R3“).



Installation, commissioning and maintenance instruction in English

can be found at www.swegonhomesolutions.com (Toolbox > Find a PDF "R3").